

Montageanleitung
Installation Manual
Notice de pose
Istruzioni per il montaggio

CG 492

Gaskochmulde
Gas Cooker
Plaque de cuisson à gaz
Piano di cottura a gas

GAGGENAU

DE - Montageanleitung	2-12
Wichtige Hinweise	2
Belüftungshinweis	3
Elektrischer Anschluss	3
Einbaumaße	4
Hinweise für Einbau in Edelstahl-Arbeitsfläche	5
Vorbereiten des Einbaumöbels	6
Bohrungen in der Frontblende	7
Einbau der Kochmulde	8
Montage der Achsen	9-10
Silikon verfugen	11
Gasanschluss	12

EN - Installation Instructions	13-23
Important Notes	13
Note on Ventilation	14
Electrical Connection	14
Measurements	15
Notes for Installation in a Stainless Steel Worktop	16
Preparing the Cabinet	17
Drilling the Holes in the Cabinet Front	18
Installing the Cooker	19
Installing the Spindles	20-21
Silicone Sealing	22
Gas Connection	23

FR - Notice de pose	24-34
Remarques importantes	24
Aération	25
Raccordement électrique	25
Cotes d'encastrement	26
Instructions en cas de pose dans un plan de travail en inox	27
Préparation du meuble	28
Perçages du bandeau avant	29
Pose de la table de cuisson	30
Montage des axes	31-32
Faire les joints en silicone	33
Branchement du gaz	34

IT - Istruzioni per il montaggio	35-45
Indicazioni importanti	35
Indicazione per la ventilazione	36
Allacciamento elettrico	36
Misure di incasso	37
Note per il montaggio in piani di lavoro di acciaio inox	38
Preparare il mobile da incasso	39
Fori nel pannello frontale	40
Montaggio del piano di cottura	41
Montaggio degli assi	42-43
Applicare il silicone	44
Allacciamento del gas	45

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise und wichtigen Hinweise.

Der Installateur ist für das einwandfreie Funktionieren am Aufstellungsort verantwortlich. Er muss dem Benutzer die Funktionsweise anhand der Bedienungsanleitung erklären und darauf verweisen, wie im Bedarfsfall Elektro und Gas abgeschaltet werden können.

Nach dem Auspacken überprüfen Sie das Gerät ggf. auf Transportschäden und melden Sie dies umgehend dem Transportunternehmen.

Achtung:

Vor dem Anschluss des Gerätes prüfen Sie bitte, ob die örtlichen Anschlussbedingungen, wie Gasart, Gasdruck und Netzspannung und die Geräteeinstellung, übereinstimmen. Die notwendigen Informationen entnehmen Sie dem Aufkleber am Gasanschluss oder dem Typenschild. Diese Gas-Kochmulde entspricht den Kategorien, die auf dem Typenschild aufgeführt sind. Das Typenschild befindet sich auf dem Gerät und zusätzlich auf dem beiliegenden Zusatzblatt. Durch Düsenwechsel ist es möglich, jedes dort aufgeführte Gas einzustellen. Sollten die Daten nicht übereinstimmen, so muss das Gerät auf die benötigte Gasart und den vorhandenen Druck umgestellt werden. Da diese Gas-Kochmulde nicht für den Anschluss an eine Abgasführung vorgesehen ist, beachten Sie die geltenden Installationsbedingungen.

Das Gerät darf ohne zusätzliche Maßnahmen in Küchenkombinationen aus Holz oder ähnlichem brennbarem Material eingebaut werden. Gebäudeseitig muss die Wand hinter dem Gerät aus nicht brennbarem Material bestehen.

Zu wärmeempfindlichen Möbelteilen oder Anstellflächen (Schrankseitenwand) muss ein Mindestabstand von **300 mm** eingehalten werden.

Die Kochmulde entspricht der Geräteklasse 3 und muss gemäß der Einbauskizze in die Arbeitsplatte eingebaut werden.

Der Einbau unter einem Hängeschrank ist nicht gestattet. Bei Einbau unter einer Dunstabzugshaube ist ein Mindestabstand von **760 mm** einzuhalten. Wandabschlussleisten müssen hitzebeständig sein, der Mindestabstand zwischen Mulde und Wandabschlussleiste beträgt **35 mm**.

Der Einbau und der Anschluss der Gas-Kochmulde muss von einem beim Gasversorgungsunternehmen zugelassenen Installateur unter Beachtung aller gültigen Vorschriften vorgenommen werden.

In Deutschland muss der Einbau und der Anschluss der Gas-Kochmulde von einem beim Gasversorgungsunternehmen zugelassenen Installateur vorgenommen werden. Dabei sind die Richtlinien, wie DVGW-TRGI 2007 und TRF 1997 sowie die Vorschriften der Gasversorgungsunternehmen und der zuständigen Behörden zu beachten.

In der Schweiz sind bei der Aufstellung und Installation folgende Vorschriften zu beachten:

- SVGW-Gasleitsätze G1 (2002)
- EKAS-Richtlinie Nr. 1942: Flüssiggas, Teil 2
- Vorschriften der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)

sowie die Aufstellungsbedingungen des Herstellers.

In Österreich ist die Montage unter Beachtung des ÖVGW-TR Gas (G1) und ÖVGW-TR Flüssiggas (G2-Teil 1) sowie der örtlichen Bau- und Gewerbeordnung vorzunehmen.

Technische Änderungen vorbehalten.

Belüftungshinweis

Dieses Gas-Haushalt-Kochgerät hat eine Nennwärmebelastung von 17 kW (Hs).

Da bei der gleichzeitigen Benutzung aller Kochstellen des Gerätes eine große Wärme- und Feuchtigkeitsbildung im Aufstellungsraum erfolgt, müssen geeignete Be- und Entlüftungsmaßnahmen getroffen werden.

Dies kann z. B. durch die Installation einer Abluft-Dunstabzugshaube erreicht werden, die über ein Mindest-Fördervolumen von 264 m³/h (= 15 m³/h je kW Nennwärmebelastung) verfügt.

Zur Belüftung müssen entsprechende Öffnungen, wie eine Tür ins Freie oder ein Fenster, welches geöffnet werden kann, vorhanden sein.

Während des Betriebes des Gas-Haushalt-Kochgerätes muss die Abluft-Dunstabzugshaube so betrieben werden, dass, je mehr Kochstellen benutzt werden, desto höher das Fördervolumen gewählt werden muss.

Elektrischer Anschluss

Der elektrische Anschluss (AC 220-240 V) erfolgt durch ein Anschlusskabel mit Schutzkontaktstecker über eine geerdete Steck- oder Anschlussdose, die auch noch nach dem Einbau der Gas-Kochmulde erreichbar sein muss.

Wenn durch den Einbau der Gas-Kochmulde das Gerät nicht durch das Ziehen des Steckers aus der Steckdose allpolig vom Netz getrennt werden kann, so ist installationsseitig eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktabstand vorzusehen. Beim Herstellen der Anschlüsse ist darauf zu achten, dass die Anschlussleitung nicht mit heißen Teilen der Gas-Kochmulde oder anderen heißen Teilen in Berührung kommt.

Drehen Sie alle Bedienknebel auf 0, bevor das Gerät an das Stromnetz angeschlossen wird.

Das Netzanschlusskabel muss mindestens dem Typ H 05 V2V2 3G 0,75 entsprechen oder entsprechend temperaturbeständig sein (mind. 90 °C).

Das Netzanschlusskabel darf nur über einen autorisierten Fachmann bezogen und angeschlossen werden.

Angaben auf dem Typenschild beachten, Schutzleiter anschließen. Das Anschlusskabel an das Netz anschließen.

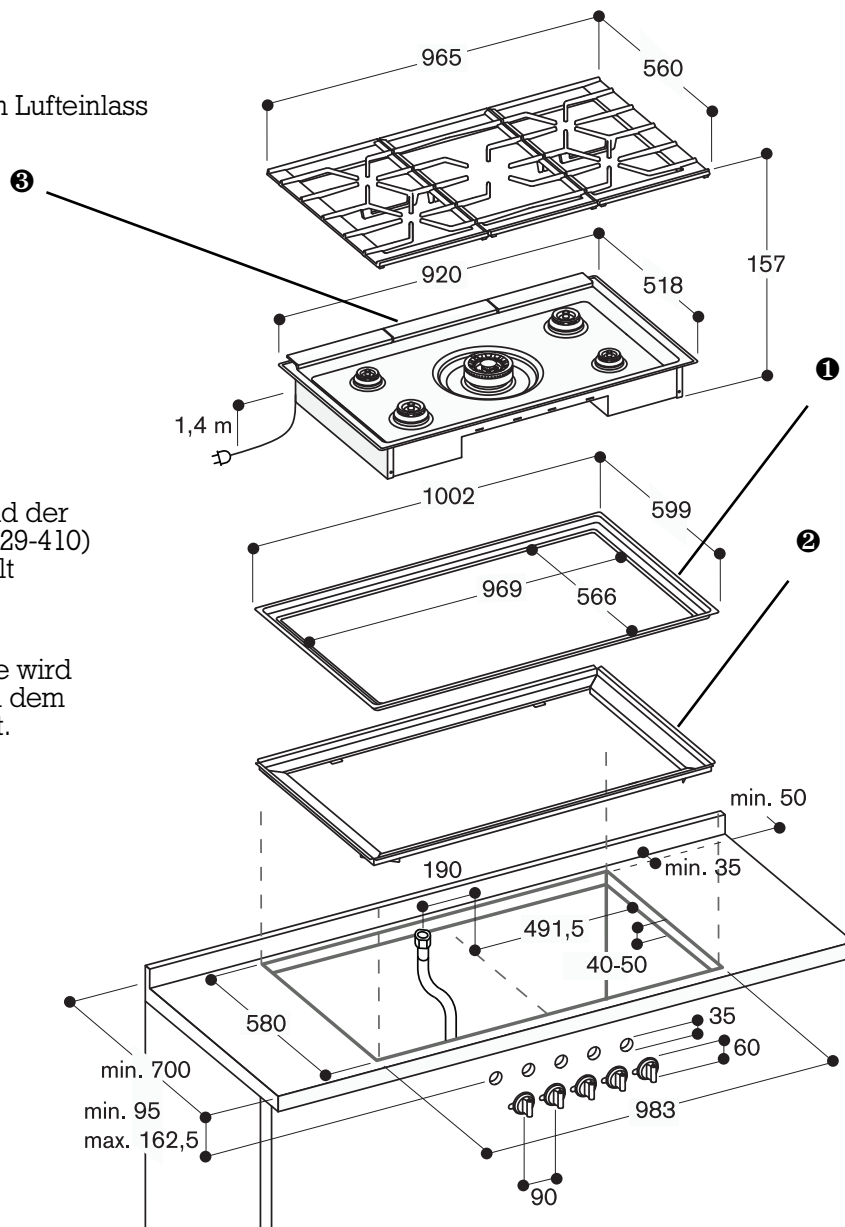
Einbaumaße

- ❶ Dekorrahmen
- ❷ Halterahmen
- ❸ Gussabdeckungen Lufteinlass

Hinweis:

Der Halterahmen ❷ und der Dekorrahmen ❶ (CA 429-410) müssen separat bestellt werden.

Zum Einsetzen in eine Edelstahl-Arbeitsfläche wird der Dekorrahmen ❶ in dem Ausschnitt verschweißt.



Zulassungsnummer für
die Schweiz: 04-028-1

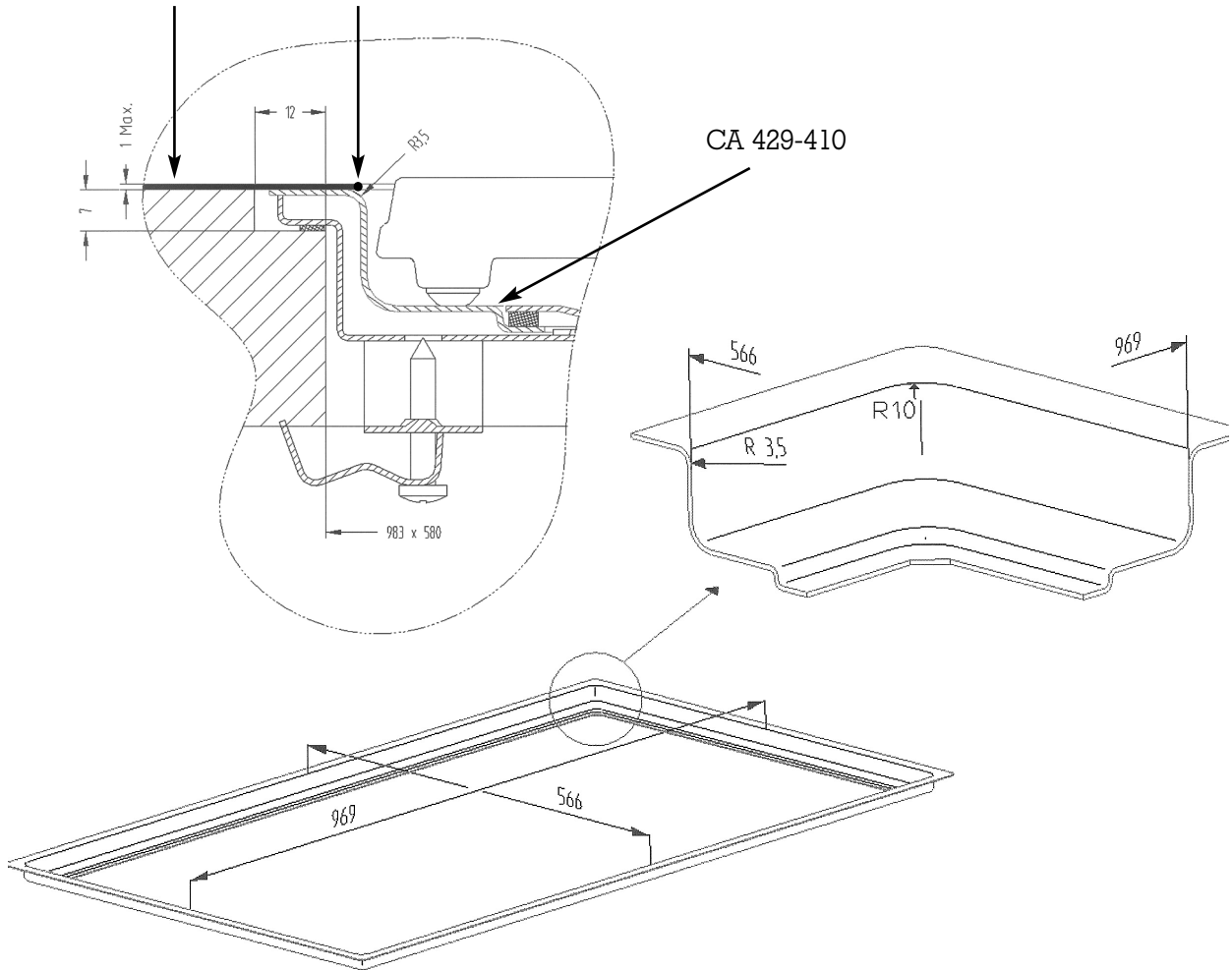
Hinweise für Einbau in Edelstahl-Arbeitsfläche

Wichtig:

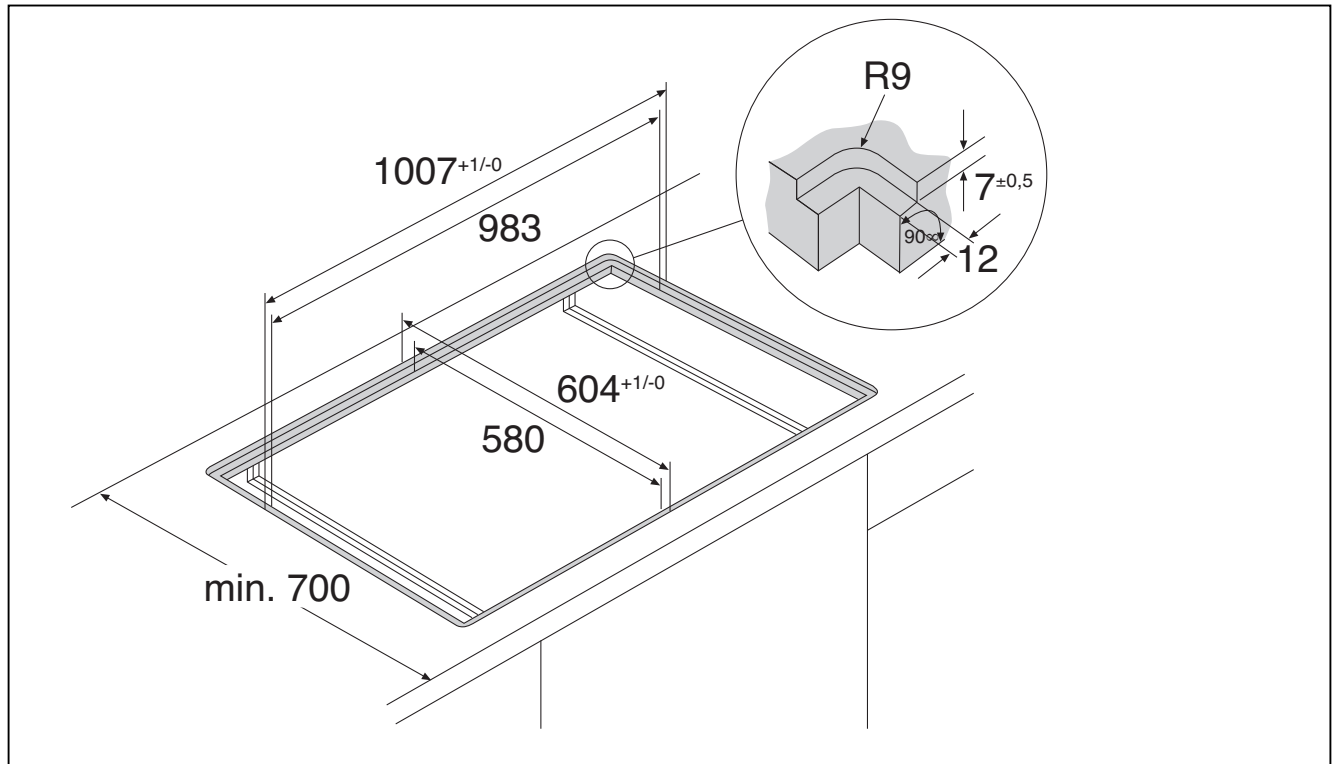
Maximale Dicke der
Edelstahl-Arbeitsplatte:
1 mm

Schweißnaht

Einbaubeispiel in einer Edelstahl-Arbeitsfläche



Vorbereiten des Einbaumöbels



Wichtige Hinweise zum Einbaumöbel

Die Kochmulde ist für den flächenbündigen Einbau in eine Arbeitsplatte vorgesehen.

Technisch bedingt liegt die Oberkante der Topfräger ca. 2 mm höher als die Arbeitsplatte.

Die Kochmulde ist für den Einbau in temperatur- und wasserfeste Arbeitsplatten geeignet:

- Steinarbeitsplatten
- Arbeitsplatten aus Kunststoff oder Corian
- Edelstahl-Arbeitsplatten (verschweißt)
- Massivholz-Arbeitsplatten: Nur in Abstimmung mit dem Hersteller der Arbeitsplatte (Ausschnittskanten versiegeln)

Ein Einbau in andere Arbeitsplatten (z. B. Spanplatten) ist nicht möglich.

Die Arbeitsplatte muss mind. 70 cm tief sein. Das Einbaumöbel muss bis 90 °C temperaturbeständig sein.

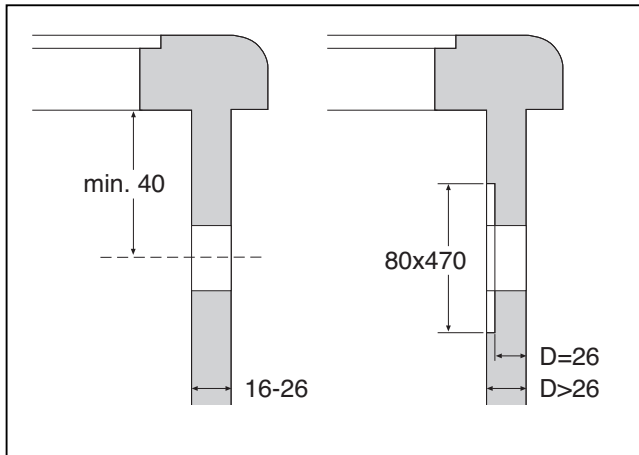
Die Kochmulde nicht tiefer als die Arbeitsplattenoberkante einbauen.

Alle Ausschnittarbeiten an der Arbeitsplatte sind in einer Fachwerkstatt durchzuführen. Der Ausschnitt muss sauber und genau ausgeführt sein, da die Schnittkante an der Oberfläche sichtbar ist.

Die Stabilität der betroffenen Möbel muss auch nach den Ausschnittarbeiten gewährleistet sein.

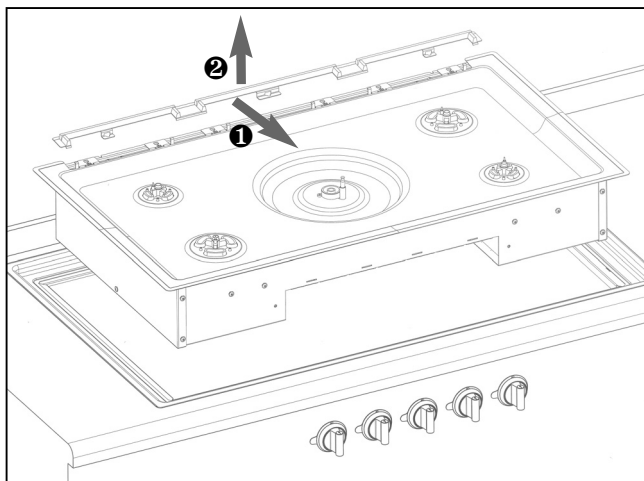
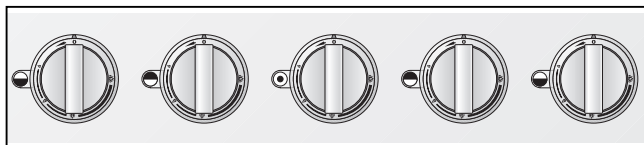
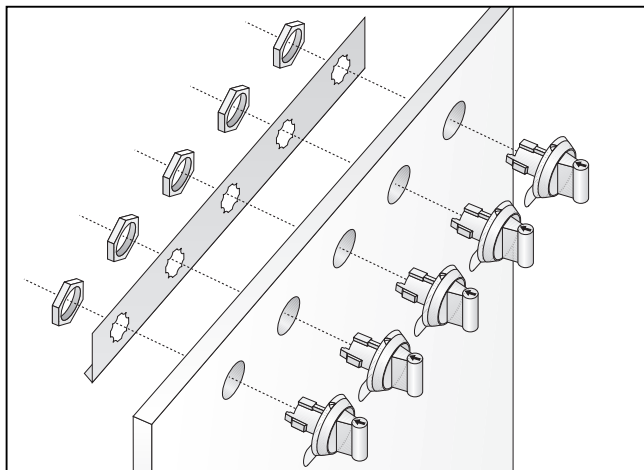
Ausschnittskanten mit einem geeigneten Reinigungsmittel reinigen und entfetten (Verarbeitungshinweise des Silikonherstellers beachten).

Bohrungen in der Frontblende



- Gemäß Abbildung die Bohrungen $\varnothing 35$ mm für die Befestigung der Bedienknebel in der Frontseite des Unterschranks herstellen.
- Ist die Frontblendendicke größer als 26 mm, so muss die Frontblende von hinten auf das Maß 80 x 470 mm soweit ausgefräst werden, dass die Frontblendendicke an dieser Stelle nicht größer als 26 mm ist.

Einbau der Kochmulde

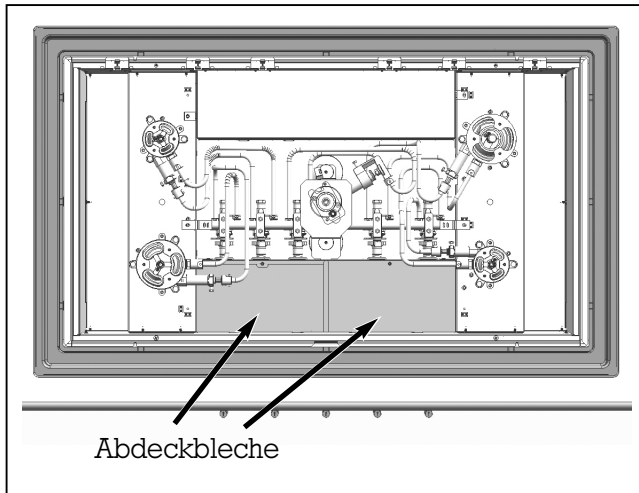


- Vor der Montage die Styropor Verpackungselemente an den Bedienknebeln entfernen und die Schutzfolie abziehen.
- Halteblech von hinten gegen die Frontblende halten (Winkel am Blech muss an der Rückseite unten sein), Bedienknebel von vorne in die Bohrungen stecken, von hinten mit den Muttern festschrauben. Auf korrekte Zuordnung der Kochstellen achten.

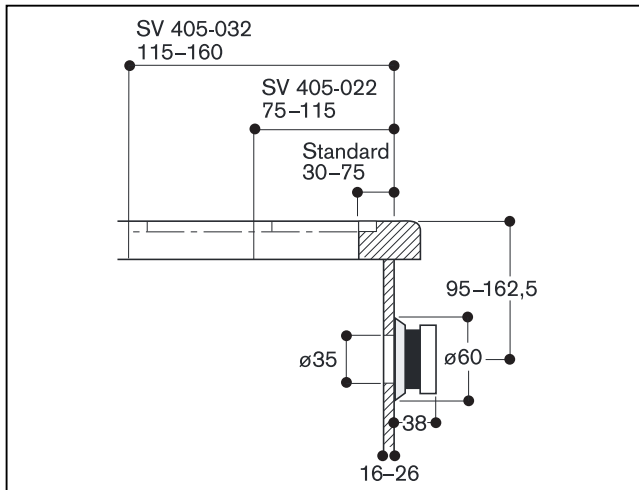
Bitte beachten: Falls das Gerät auf eine andere Gasart umgestellt wird, den Düsenwechsel vor dem Einbau durchführen (siehe Bedienungsanleitung).

- Halterahmen in den Ausschnitt einsetzen und mittig ausrichten. Mit den beiliegenden Muldenspannern fixieren.
- Dekorrahmen auf den Halterahmen legen. Auf Planität zwischen Dekorrahmen und Arbeitsplatte achten. Wenn nötig mit Hilfe der angebrachten Muldenspanner justieren. Zur Justierung bei abgenommenem Dekorrahmen das beiliegende Kontrollblech (1 mm dick) verwenden. Mit dem Kontrollblech den Rahmen abfahren, das Kontrollblech muss bündig zur Arbeitsplatte sein.
- Das beiliegende Dichtungsband entlang der Markierungspunkte an der hinteren Seite des Dekorrahmens festkleben.
- Dichtungsleiste an der Geräterückseite abnehmen: 3 Schrauben lockern und die Leiste nach vorn ❶ und dann nach oben ❷ abziehen.
- Befestigungsmuttern der Kochmulde lösen und Mulde vorsichtig nach oben abnehmen.
- Gehäusewanne waagrecht in den Halterahmen einsetzen und ausrichten. Gehäusewanne an den 4 markierten Stellen mit dem Halterahmen verschrauben.

Montage der Achsen

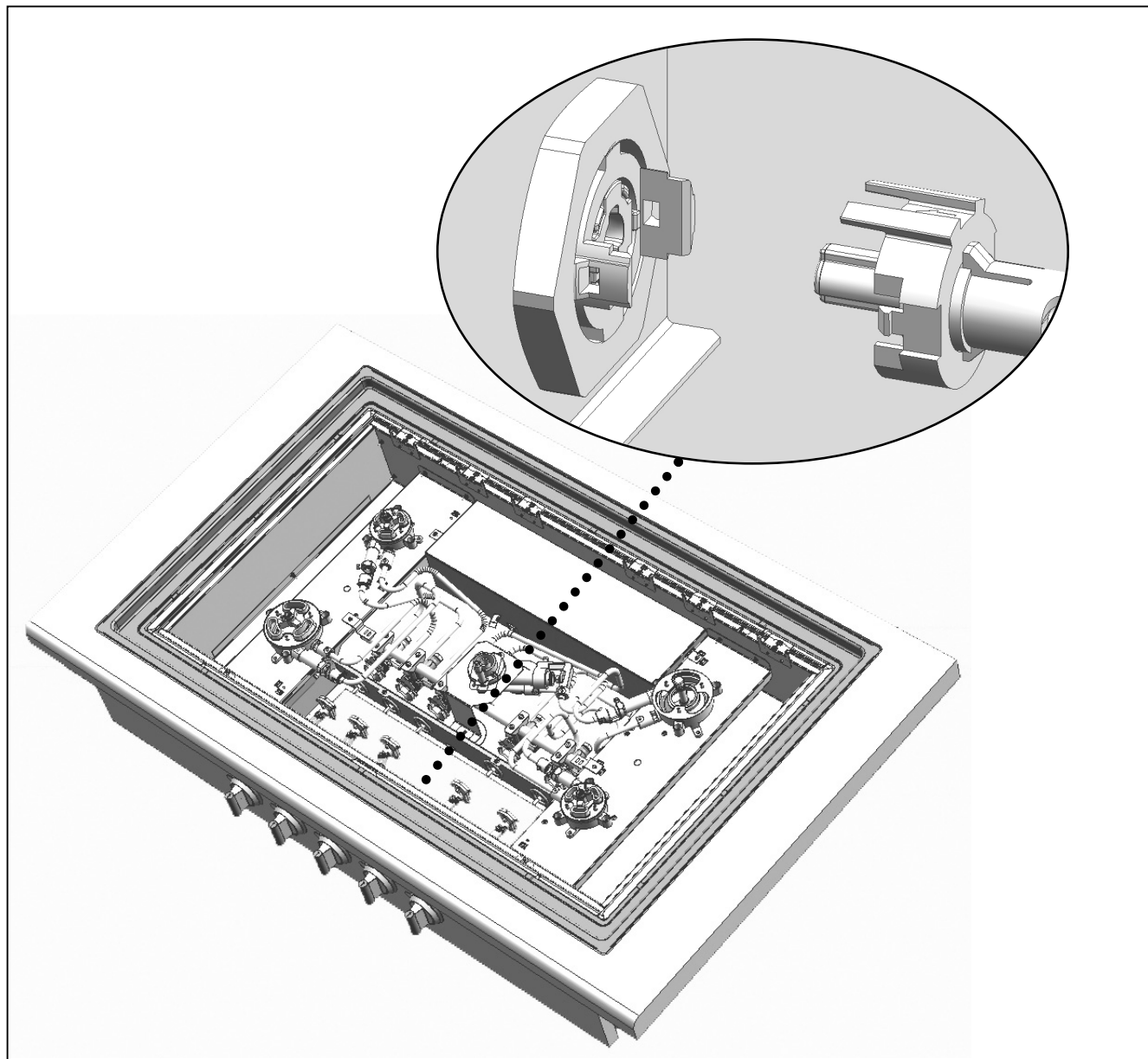


- Die beiden Abdeckbleche losschrauben, zur Mitte schieben und abnehmen.
- Die Gashähne an den Brennern müssen in Nullstellung sein (Abflachungen nach oben). Die Achsen (Hohlprofil) auf das Vierkantprofil an den Bedienknäbeln schieben. Die Kupplung fest auf die Zapfen an den Gashähnen aufschieben.
- Die Achsen jeweils mit der Feststellschraube fixieren.
- Die beiden Abdeckbleche einsetzen und festschrauben.



Für den Einbau in übertiefe Arbeitsplatten sind Achsverlängerungen (SV 405-022 / SV 405-032) als Zubehör erhältlich.

- Die Achsen von den Bedienknäbeln gerade abziehen (die Achsen sind fest eingerastet).
- Die längeren Achsen von hinten in die Aufnahmen an den Bedienknäbeln stecken. Darauf achten, dass der breitere Zapfen am Bedienknäbel mit der breiteren Aufnahme an der Achse übereinstimmt.
- Die weitere Montage ist identisch zu den Standard-Achsen (siehe Beschreibung oben).



Silikon verfugen (BETRIFFT NICHT die eingeschweißte Version in Edelstahl Arbeitsplatte)

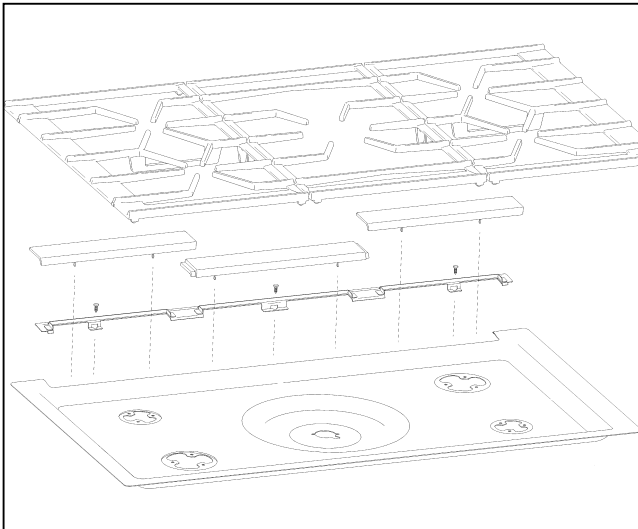
Wichtige Hinweise:

Spalt zwischen Arbeitsplatte und Kochmulde mit einem geeigneten, temperaturbeständigen Silikonkleber (z. B. Novasil, Pactan) verfugen. Dichtfuge mit dem vom Hersteller empfohlenen Glättmittel glätten. Verarbeitungshinweise des Silikonherstellers beachten.

Ungeeigneter Silikonkleber führt bei Naturstein-Arbeitsplatten zu dauerhaften Verfärbungen.

Kochmulde erst nach vollständigem Austrocknen des Silikonklebers in Betrieb nehmen (mindestens 24 Stunden, je nach Raumtemperatur).

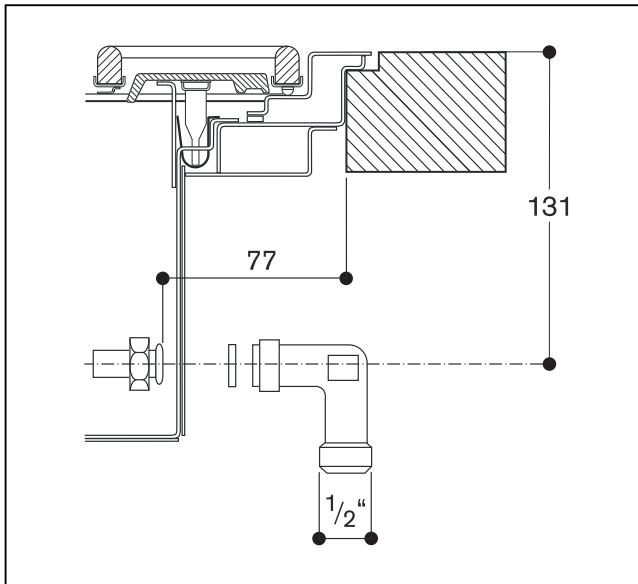
Die Hautbildung des Silikonklebers beginnt bereits nach wenigen Minuten. Deshalb müssen die einzelnen Montageschritte rasch durchgeführt werden. Üben Sie vor dem Aufbringen des Silikonklebers die folgenden Montageschritte und prüfen Sie die Passgenauigkeit, um einen optimalen Einbau zu gewährleisten.



Wichtig: Vor dem Verfugen Planität des gesamten Gerätes überprüfen.

- Umlaufende Nut zwischen Arbeitsplatte und Halterahmen vollständig mit Silikon füllen (auch in die Ecken), um umlaufend ein Silikonbett zu erhalten. Das Silikon sollte 1-3 mm über der Arbeitsplatte überstehen.
- Dekorrahmen zentriert auf das Silikonbett auflegen. **Dekorrahmen nicht eindrücken.**
- Mulde auflegen und gleichmäßig festschrauben.
- Dichtungsleiste an der Geräterückseite aufstecken und die 3 Schrauben festziehen.
- Dekorrahmen langsam ringsum eindrücken, bis er flächenbündig mit der Arbeitsplatte ist. Überschüssiges Silikon bündig mit Arbeitsplatte abziehen.
- Bei Überstand des Dekorrahmens über der Arbeitsplatte können Sie einen Ausgleich durch Belastung des Dekorrahmens erreichen. Dazu den Dekorrahmen gleichmäßig während der gesamten Trocknungszeit des Silikons belasten.
- Alle Brennerteile korrekt auflegen.
- Die drei Gussabdeckungen im hinteren Bereich der Mulde aufstecken und einclippen: Zuerst das Mittelteil (längstes Teil), dann die Seitenteile.
- Topfrost auflegen. Korrekte Ausrichtung der Topfrost beachten. Das Gaggenau Logo muss vorn sein.

Gasanschluss



Der Gasanschluss muss so angeordnet sein, dass der Absperrhahn zugänglich ist und gegebenenfalls nach Öffnen der Möbeltür sichtbar wird.

Das Gerät ist mit einem der beiliegenden Anschlusswinkel R 1/2" (geräteseitig) mit der zugehörigen Dichtung an eine feste Anschlussleitung oder einem typgerechten Gas-Sicherheitsschlauch nach DIN 3383 Teil 1 anzuschließen.

Besteht der Gas-Sicherheitsschlauch nur teilweise aus Metall, so darf die Umgebungstemperatur 70 °K nicht überschritten werden.

Bei einem Gas-Sicherheitsschlauch, der vollkommen aus Metall besteht, ist die zulässige Umgebungstemperatur 115 °K.

Eine flexible Leitung muss so verlegt werden, dass sie nicht mit beweglichen Teilen des Küchenelementes (z. B. Schublade) in Berührung kommen kann.

- Die Bedienknebel auf die Nullstellung drehen.
- Das Gerät an die Gasleitung anschließen.
- Die Gasdichtheit des Anschlusses überprüfen.
- Das Gerät an das Netz anschließen und auf Funktion überprüfen. Falls das Gerät abschaltet kann sich Luft in der Gasleitung befinden. Bedienknebel auf 0 drehen und Brenner erneut zünden. Diesen Vorgang ggf. wiederholen, bis das Gerät zündet.

Important Notes

Please observe the general safety notes and the important information.

The installing technician is responsible for perfect functioning of the appliance at its installation location.

He must show the user how to switch off the electricity and gas supply whenever required.

After unpacking, check the appliance for any transportation damage and report this immediately to the transportation company.

Caution:

before connecting the appliance, please check whether the local connection conditions such as gas type, gas pressure and mains voltage match the appliance settings. This gas hob conforms to the categories that are specified on the rating plate.

The rating plate can be found on the appliance and additionally on the quality control slip which is included with these instructions. By replacing nozzles, it is possible to set the appliance to any gas listed on the rating plate.

If the data should not match, the appliance must be changed over to the required gas type and the available pressure.

As this gas hob is not intended for connection to an exhaust gas system, pay attention to the applicable installation conditions.

The appliance may be installed in kitchen combinations made of wood or similar combustible materials without taking additional measures. The rear wall must consist of non-combustible material.

A minimum distance of **300 mm** from heat-sensitive items of furnishing or contact surfaces (cupboard side panel) must be observed.

The hob conforms to appliance class 3 and must be installed in the worktop as shown in the installation sketch.

Do not install the appliance under a suspended cupboard. For installation under a vapour extractor, a minimum clearance of **760 mm** must be observed. Wall trims must be heat-resistant, and the minimum distance between the hob and the wall trim is at least **35 mm**.

The appliance must be installed and connected by an authorised gas installer. The installation must conform with all current regulations of the gas supply companies and the regional construction regulations.

Technical modifications reserved.

Note on Ventilation

This household gas cooker has a total rated thermal load of 17 kW (Hs).

Simultaneous use of all cooking positions of the cooker generates heat and humidity in the room where it is installed. This is why attention must be paid to good kitchen ventilation.

This can be guaranteed for example by installing an extractor hood with a minimum air output of 264 m³/h (= 15 m³/h per kW thermal load).

To ensure ventilation, the room in which this appliance is installed must have a suitable opening, like an exterior door or a window that can be opened.

When using the household gas cooker, the extractor hood must be operated in such a way, that, the more cooking positions are used, the higher the air output level must be.

Electrical Connection

Electrical connection (AC 220-240 V) is established by means of a connecting cable with an earthing contact plug connected to an earthed socket, which must also be accessible after installation of the gas hob.

If, after installation of the gas hob, not all poles can be isolated from the mains by removing the plug, an isolating device with a contact gap of at least 3 mm must be permanently installed. When establishing connections, make sure that the connecting lead cannot come into contact with hot parts of the gas hob or other hot parts.

Turn all control knobs to the OFF position before connecting the appliance to the power supply.

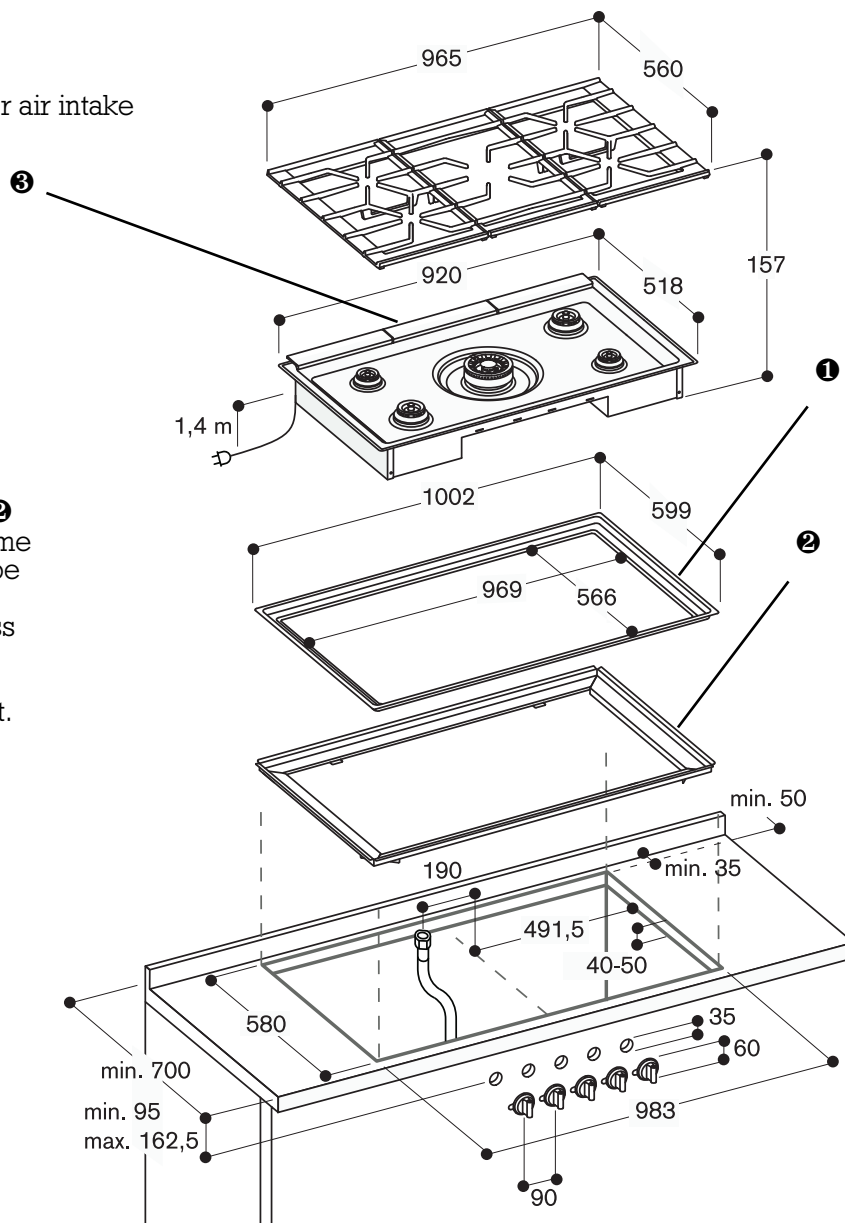
The mains connecting cable must at least correspond to type H 05 V2V2 3G 0.75 or it must be correspondingly heat-resistant (at least 90 °C).

The mains connecting cable must only be purchased through and connected by an authorised specialist.

Pay attention to the information on the rating plate and connect the PE conductor. Connect the connecting cable to the mains.

Measurements

- ❶ decorative frame
- ❷ supporting frame
- ❸ cast iron covers for air intake

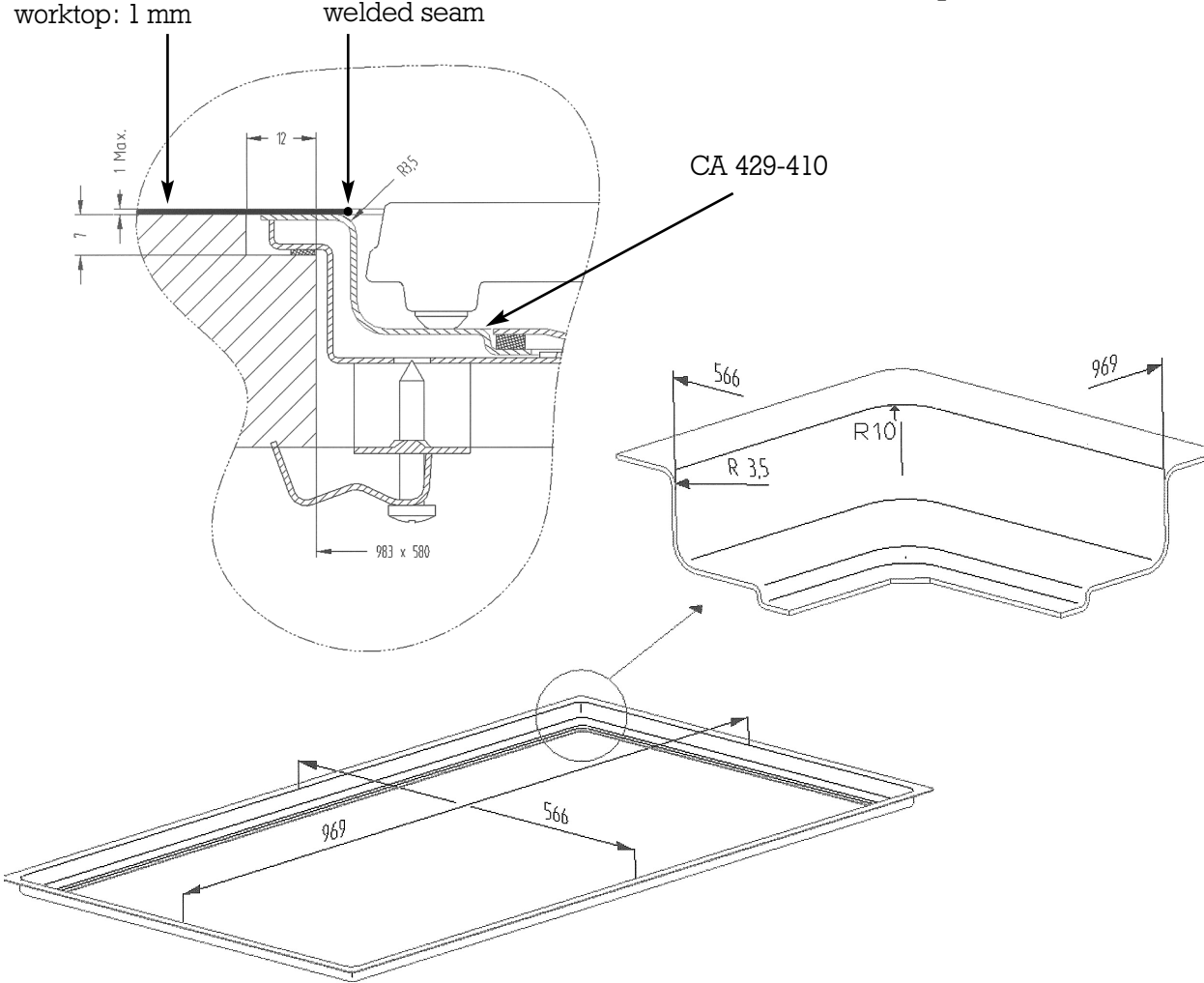


Note:
the supporting frame ❷
and the decorative frame
❶ (CA 429-410) must be
ordered separately.
If installed in a stainless
steel worktop, the
decorative frame ❶ is
welded into the cut-out.

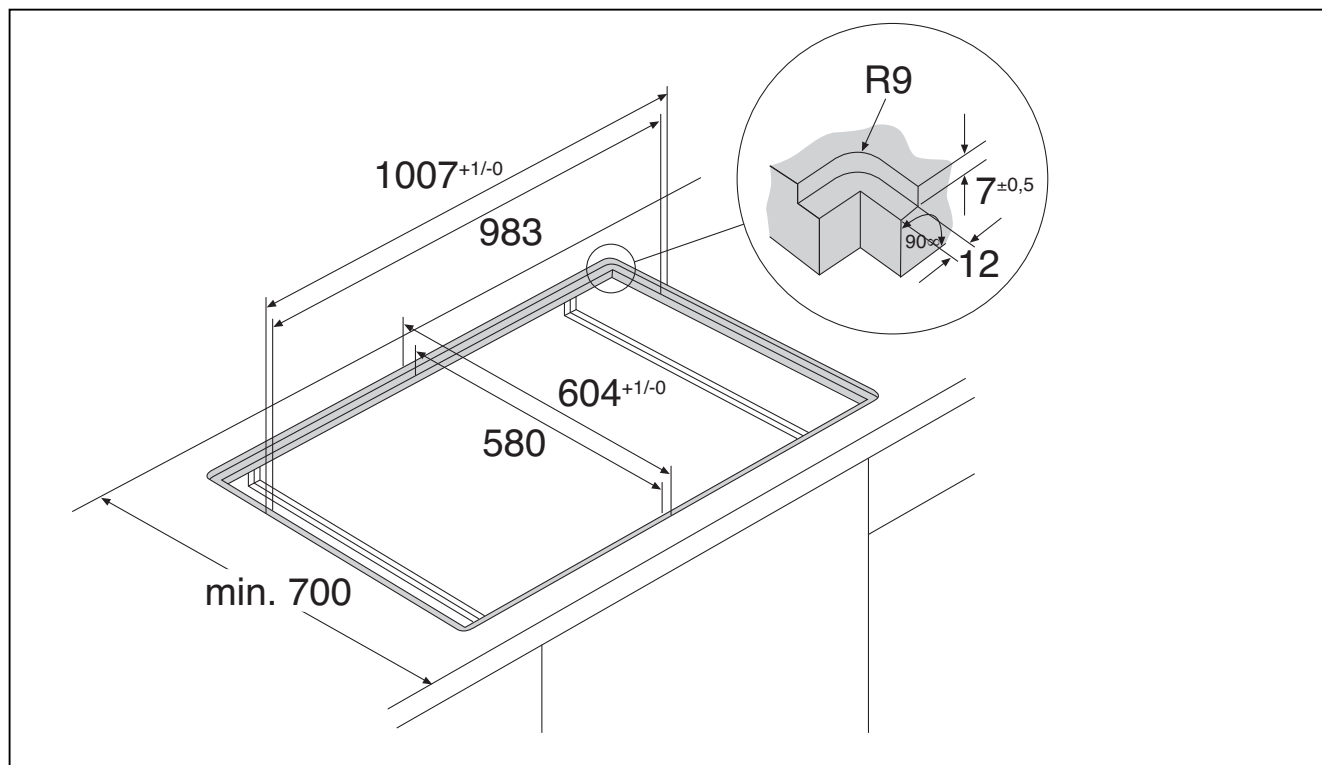
Notes for Installation in a Stainless Steel Worktop

Important:
maximum thickness of
the stainless steel
worktop: 1 mm

**Example of an installation
in a stainless steel
worktop**



Preparing the Cabinet



Important notes concerning the cabinet

The gas cooker is suitable for flush mounting into a worktop. For technical reasons, the top of the pot grids will be approx. 2 mm above the worktop surface.

The gas hob can be fitted into the following types of heat and water-resistant work surfaces:

- Stone work surfaces
- Work surfaces made of plastic or Corian
- Stainless steel work surfaces (welded)
- Solid wood work surfaces, following consultation with the manufacturer of the work surface (sealing edges of cut-out)

Installation in other types of work surface (e.g. chipboard) is not possible.

Worktop depth min. 70 cm.

The unit into which the hob is built must be heat resistant up to 90 °C.

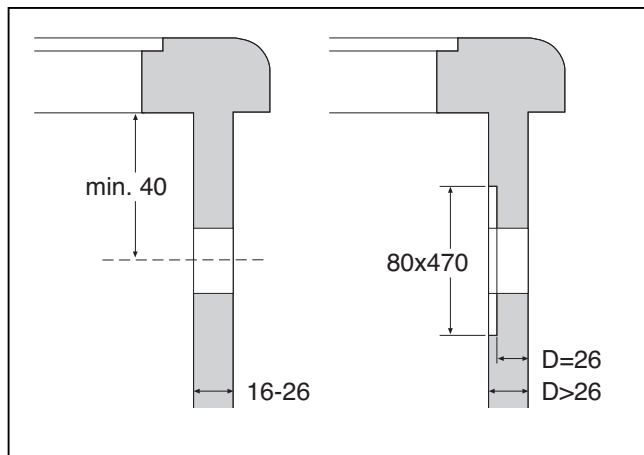
Do not install the cooktop lower than the work surface.

All cut-outs in the worktop are to be carried out at a specialist workshop. The cut must be clean and precise, since the cut edge is visible on the surface.

The stability of the furniture being worked on must also be ensured following the cut-outs.

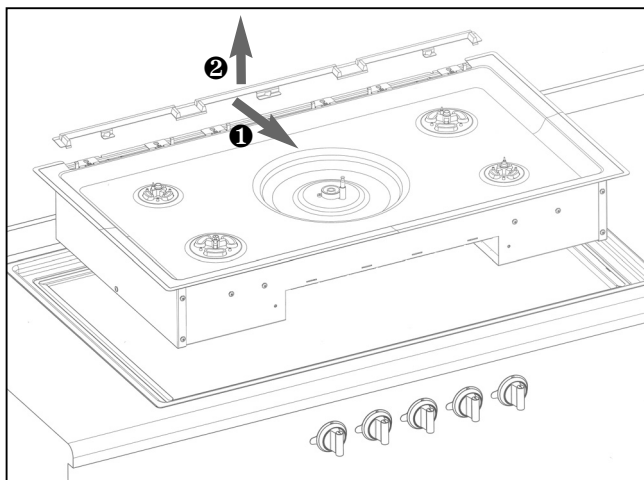
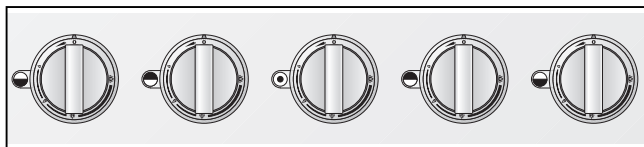
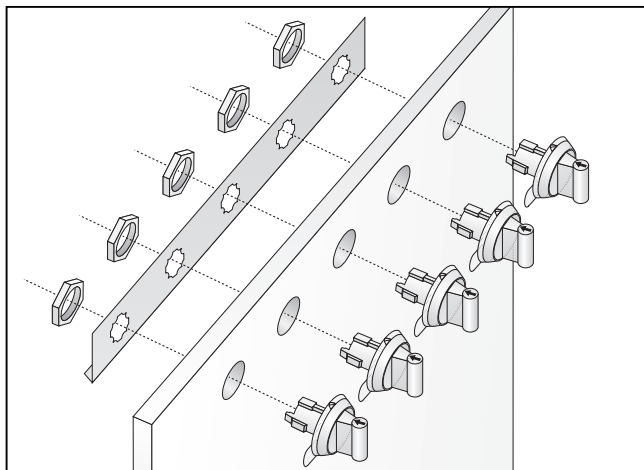
Clean and degrease the edge of the cut-out, using a suitable cleaner (follow the instructions given by the silicone manufacturer).

Drilling the Holes in the Cabinet Front



- As shown in the installation sketch, drill the $\varnothing 35$ mm holes to secure the control knobs in the cabinet front.
- If the cabinet front is thicker than 26 mm, the front must be routed from the back to max. 26 mm on an area of 80 x 470 mm.

Installing the Cooker

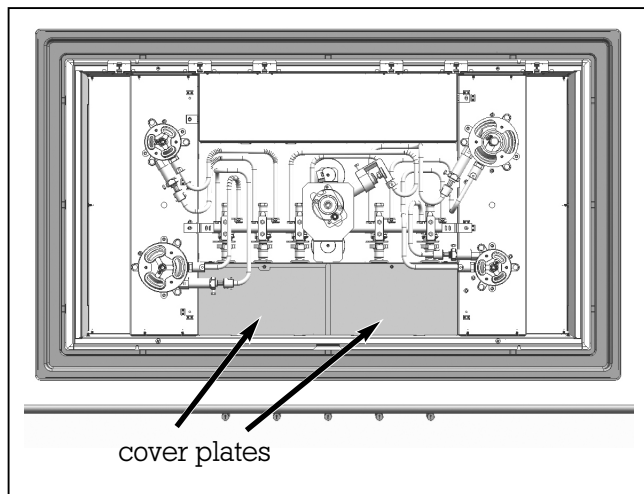


- Before installation, remove all styrofoam packaging from the control knobs and peel off the protective film.
- Hold the support plate from the rear against the cabinet front (make sure the angled edge of the support plate is on the bottom), insert control knobs into the holes, secure from the rear with the nuts. Take care to install control knobs in the correct order.

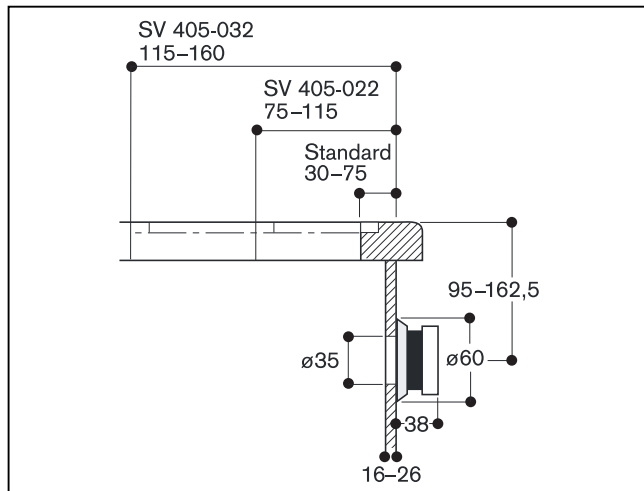
Please note: if you want to convert the appliance to a different type of gas, change the nozzles before installing the appliance (see user manual).

- Insert the supporting frame into the cut-out and align it centrally. Secure the appliance with the clamping screws included.
- Place the decorative frame onto the supporting frame. Be careful to align the decorative frame level with the worktop. If necessary, adjust the clamping screws.
For alignment you can take off the decorative frame and use the metal adjusting piece included (thickness 1 mm). Slide the adjusting piece along the frame and make sure the adjusting piece is level with the worktop.
- Stick the sealing tape along the marker points onto the rear part of the decorative frame.
- Detach the sealing strip at the back of the appliance: loosen 3 screws and take off the sealing strip forward ❶ and then up ❷ .
- Undo trough securing nuts and carefully detach the trough.
- Horizontally insert the trough into the supporting frame and align. Screw the trough onto the supporting frame at the 4 marked points.

Installing the Spindles

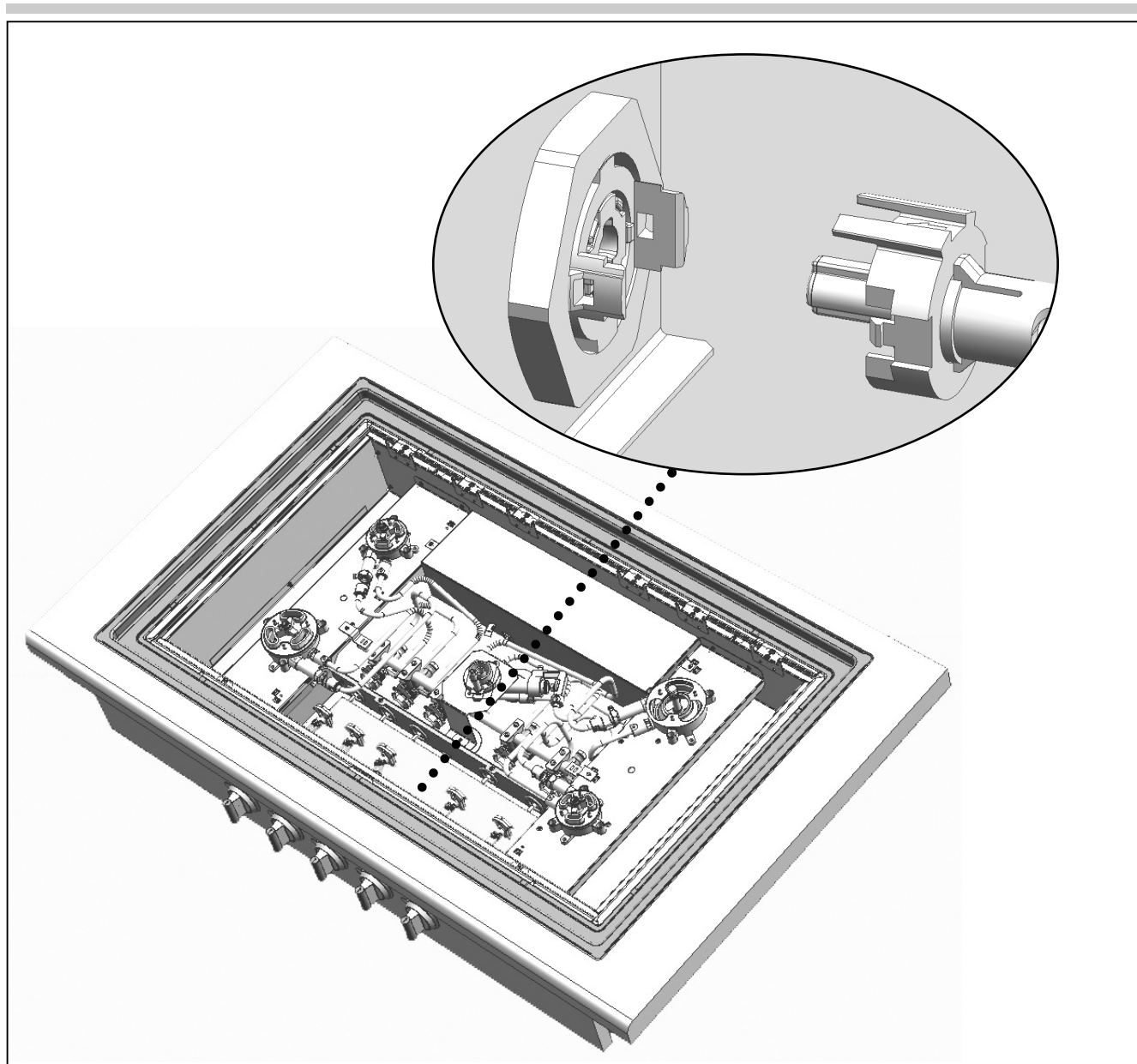


- Loosen both cover plates, slide to the center and remove.
- The gas taps of the burners must be in the off position (flat side to the top). Slide the spindles (hollow section) on the square profile on the back of the control knobs. Firmly slide the coupling onto the stud on the taps.
- Fix the spindles with the screws provided.
- Replace and screw on both cover plates.



Spindle extensions (SV 405-022 / SV 405-032) are available should the appliance be installed in a worktop which is non-standard depth.

- Pull the spindles horizontally from the control knobs (the spindles are tightly fitted).
- Insert the longer spindles from behind into the fittings of the control knobs. Be careful that the broader pin of the control knob fits the broader fitting of the spindle.
- Continue the installation as described above for the standard spindles.



Silicone Sealing (APPLIES NOT TO the version welded into a stainless-steel worktop)

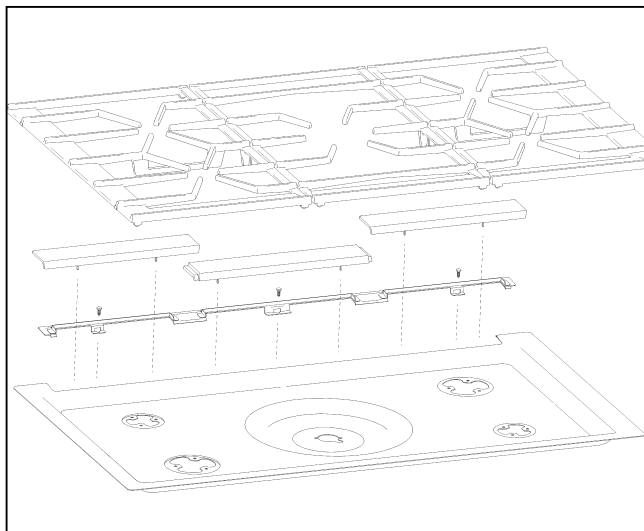
Important notes:

seal the space between the work surface and the hob with a suitable temperature resistant silicone (e.g. Novasil, Pactan) and smooth the joint with the suitable wetting agent recommended by the manufacturer. Follow the manufacturer's instructions.

Use of unsuitable silicone on natural stone worktops can cause permanent discoloration.

Wait until the silicone has hardened completely (at least 24 hours depending on the room temperature) until switching on the cooker.

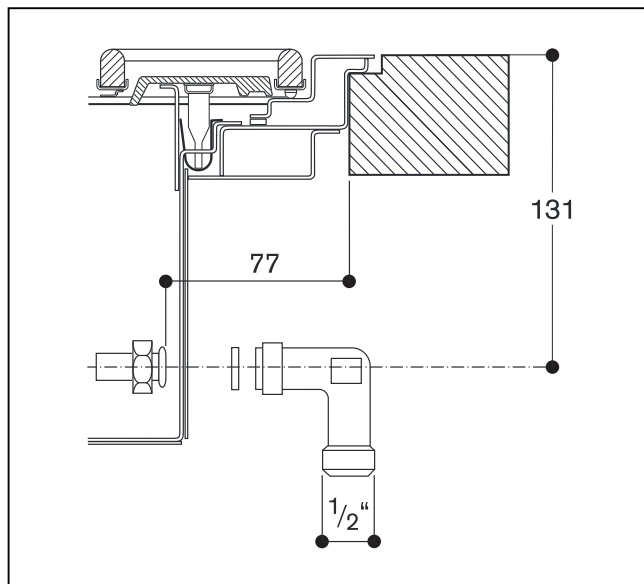
Silicone starts to cure after a few minutes. Therefore the installation has to be done swiftly. It is advisable you test the following installation steps and check the proper alignment before applying the silicone to guarantee a perfect installation.



Important: before sealing with silicone, check the whole appliance is aligned level with the worktop.

- Completely fill the gap between worktop and supporting frame with silicone (also the corners). There should be a bead of silicone all around. The silicone should protrude 1-3 mm above the worktop.
- Place the decorative frame onto the silicone bead.
Do not press down the decorative frame.
- Place the trough into the supporting frame and screw on evenly.
- Replace the sealing strip at the back of the appliance and tighten the 3 screws.
- Gently and evenly push the decorative frame all around into the silicone bead until it is flush with the worktop. Remove excess silicone flush with the worktop.
- Should the decorative frame protrude above the worktop apply pressure to adjust. Place an even weight on the decorative frame while the silicone hardens.
- Replace all burner parts correctly.
- Replace the three cast iron covers on the rear of the cooker and push down until they engage: first the (longer) middle part, then the parts on the sides.
- Replace the pod grids. The Gaggenau logo must be facing to the front.

Gas Connection



The gas connection must be in a location that permits access to the shut-off valve and which, if applicable, is visible after opening the door of the cabinet.

By means of the included R 1/2" connection bracket (on the appliance end) with the affiliated washer, the appliance must be connected to a fixed connecting line or a gas safety hose to DIN 3383 Part 1 that corresponds to the type concerned.

An ambient temperature of 70 °K must not be exceeded if the gas safety hose consists only partly of metal. The permissible ambient temperature for a gas safety hose that consists completely of metal is 115 °K.

If a flexible line is used, it must be laid in such a way that it cannot come into contact with moving parts of the kitchen element (e.g. drawer).

- Turn all control knobs to the off position.
- Connect the appliance to the gas supply.
- Check the installation for gas leaks.
- Connect the appliance to the power supply, and check for correct functioning. If the appliance switches off there may be air in the gas supply line. Turn the control knobs to the off position and relight. This may need to be repeated until the appliance ignites.

Remarques importantes

Veillez tenir compte des consignes de sécurité et instructions importantes.

L'installateur est responsable du bon fonctionnement de l'appareil sur son lieu d'utilisation. Il doit expliquer à l'utilisateur le fonctionnement de l'appareil à l'aide de la notice d'utilisation et lui indiquer comment il peut en cas de besoin couper l'alimentation en électricité et en gaz.

Après déballage, vérifiez que l'appareil n'est pas endommagé et signalez si nécessaire tout de suite au transporteur les dommages éventuellement constatés.

Attention :

Avant de brancher l'appareil, veuillez vérifier si les conditions locales (type et pression du gaz, tension électrique du secteur) correspondent aux réglages de l'appareil. Vous trouverez les informations nécessaires sur la plaque signalétique ou sur l'autocollant du branchement du gaz. Cette table de cuisson à gaz correspond aux catégories figurant sur la plaque signalétique. La plaque signalétique se trouve sur l'appareil ainsi que sur la fiche additionnelle jointe. L'adaptation aux gaz figurant sur la plaque signalétique se fait par changement des injecteurs. Si les données ne correspondent pas, il faut adapter l'appareil au type et à la pression du gaz. Cette table de cuisson à gaz n'étant pas prévue pour être branchée à un conduit de fumée, veuillez tenir compte des conditions d'installation en vigueur.

Il est possible de poser cet appareil dans des ensembles de cuisine en bois ou autre matériau inflammable sans prendre des précautions complémentaires. La cloison située derrière l'appareil ne doit pas être constituée d'un matériau inflammable.

Il faut respecter une distance minimale de **300 mm** avec les meubles ou surfaces sensibles à la chaleur (côtés d'éléments).

La table de cuisson appartient à la classe 3 et doit donc être encastrée dans le plan de travail conformément au schéma de montage.

Il est interdit de l'installer sous un élément haut. Si elle doit être posée sous une hotte aspirante, il faut respecter une distance minimale de **760 mm**. Les joints de cloison doivent être résistants à la chaleur, la distance minimale entre la table et le joint de mur est de **35 mm**.

La table de cuisson à gaz doit être installée et raccordée par un poseur agréé par le fournisseur de gaz, dans le respect de toutes les règles en vigueur.

En Suisse, les dispositions suivantes doivent être prises en considération lors du montage et de l'installation de l'appareil :

- directives Gaz de la SSIGE G1 (2002)
 - directive CFST n° 1942 : Gaz liquéfié, partie 2
 - prescriptions de l'association des Établissements cantonaux d'Assurance Incendie (AEAI)
- ainsi que les conditions d'installation du fabricant.

Sous réserve de modifications techniques.

Aération

Cet appareil de cuisson ménager à gaz a une puissance nominale de 17 kW (Hs).

L'utilisation simultanée de tous les foyers de l'appareil entraîne un fort dégagement de chaleur et d'humidité dans la pièce, de sorte qu'il faut prendre des mesures appropriées d'aération et de ventilation.

On pourra par exemple prévoir d'installer une hotte aspirante à évacuation, dont la capacité minimale d'extraction est de 264 m³/h (= 15 m³/h par kW de puissance nominale).

Pour l'aération, il faut prévoir des possibilités d'entrée d'air (porte donnant sur l'extérieur, fenêtre ouvrante, ...).

Lorsque l'appareil de cuisson à gaz est en marche, il faut adapter la puissance d'extraction de la hotte aspirante en fonction du nombre de brûleurs en fonction.

Raccordement électrique

Le branchement électrique (CA 220-240 V) se fait au moyen d'un cordon muni d'une fiche de terre (2P + T) et d'une prise de courant avec terre qui doit rester accessible même après l'installation de la table de cuisson.

Si après la pose de la table de cuisson, l'appareil ne peut pas être isolé du secteur sur tous les pôles par débranchement du connecteur, il faut prévoir dans l'installation électrique un dispositif de sectionnement dont les contacts sont espacés d'au moins 3 mm. En procédant au branchement, veiller à ce que le cordon d'alimentation ne puisse pas entrer en contact avec des parties chaudes de la table ou d'autres éléments.

Mettez tous les boutons en position 0 avant de brancher l'appareil au secteur.

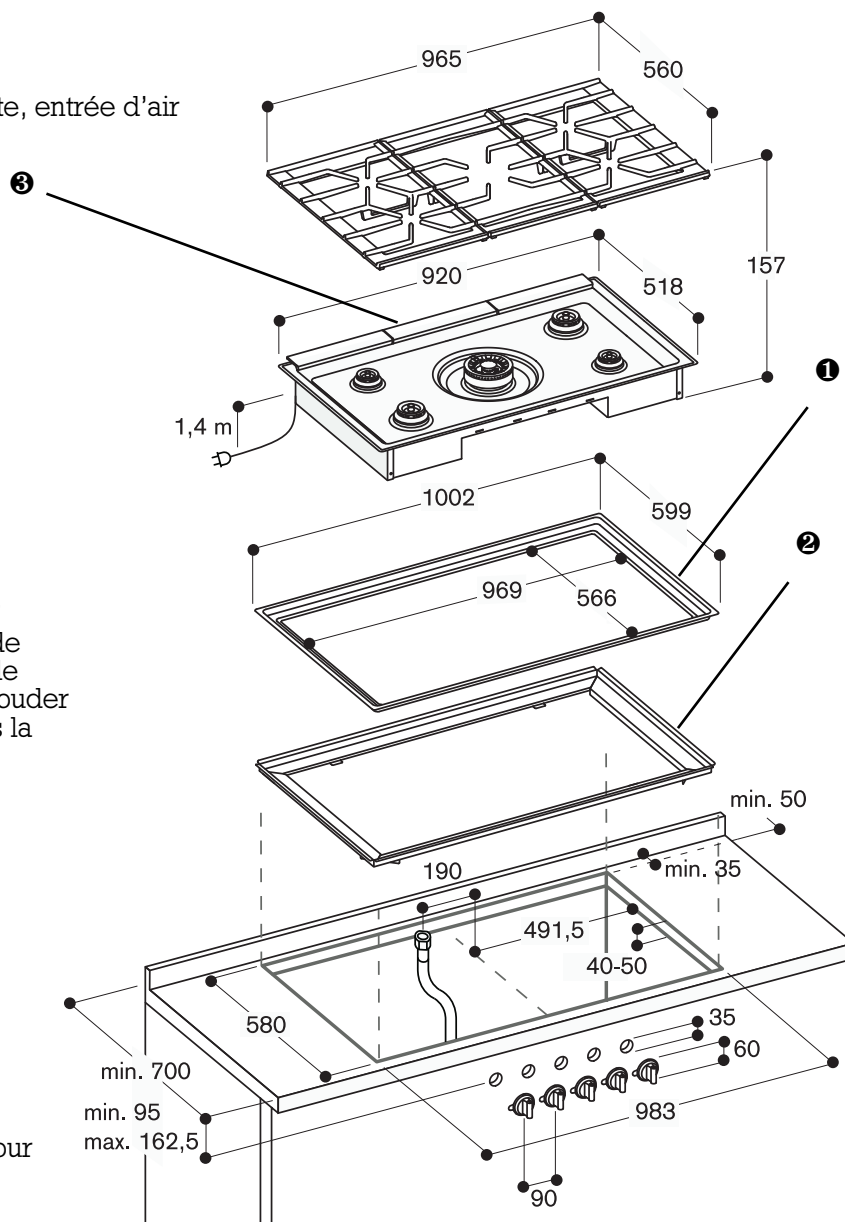
Le cordon d'alimentation électrique doit être au minimum du type H 05 V2V2 3G 0,75 ou bien être résistant à la température (au moins 90 °C).

Le cordon d'alimentation électrique doit être fourni et raccordé seulement par un technicien qualifié.

Respecter les indications de la plaque signalétique, brancher le conducteur de protection. Brancher le cordon d'alimentation au secteur.

Cotes d'encastrement

- ❶ cadre décor
- ❷ cadre support
- ❸ couvercles en fonte, entrée d'air



Remarque :

Il faut commander séparément le cadre support ❷ et le cadre décor ❶ (CA 429-410).

Pour installer la table de cuisson dans un plan de travail en inox, il faut souder le cadre décor ❶ dans la découpe.

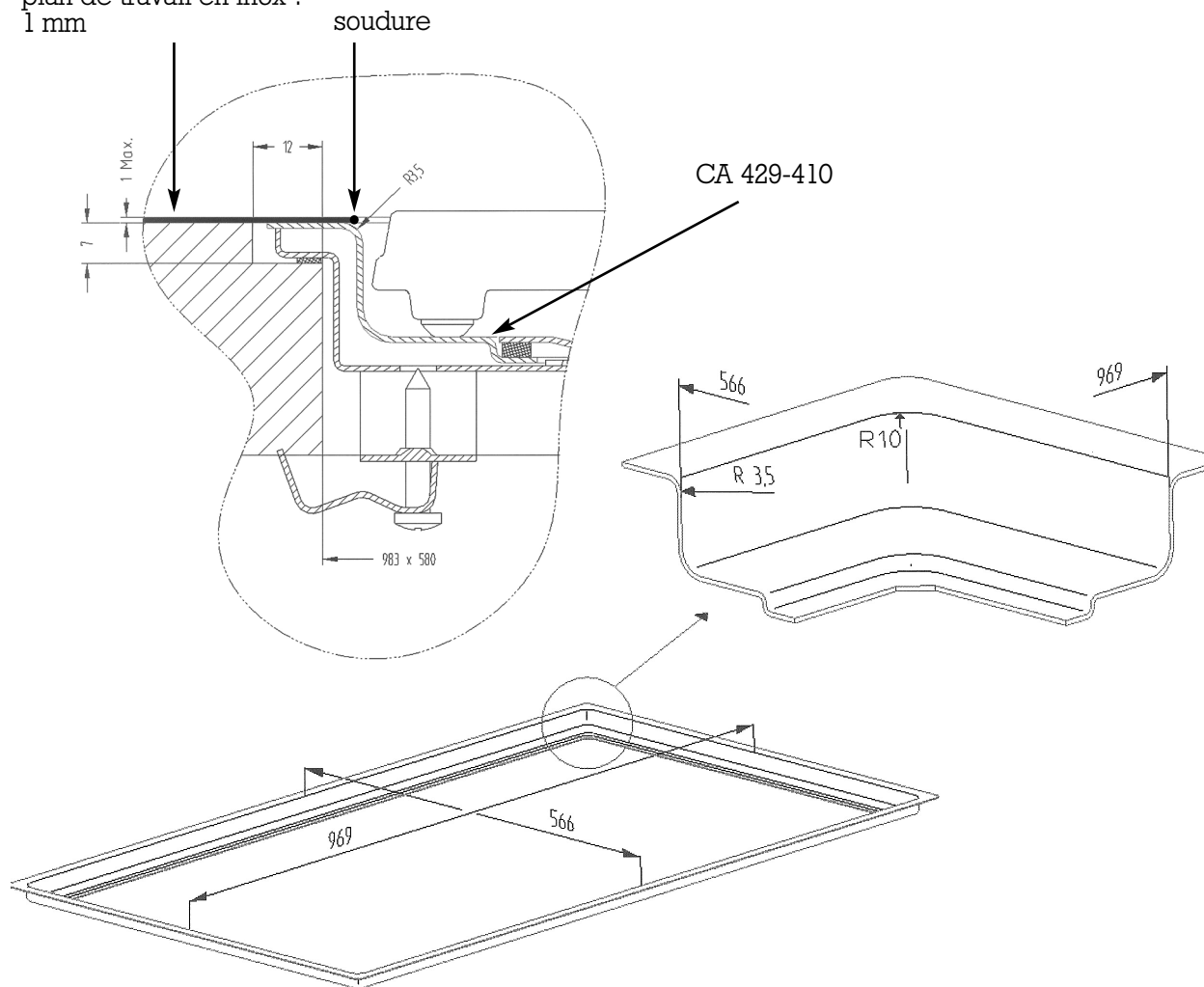
Numéro d'agrément pour la Suisse : 04-028-1

Instructions en cas de pose dans un plan de travail en inox

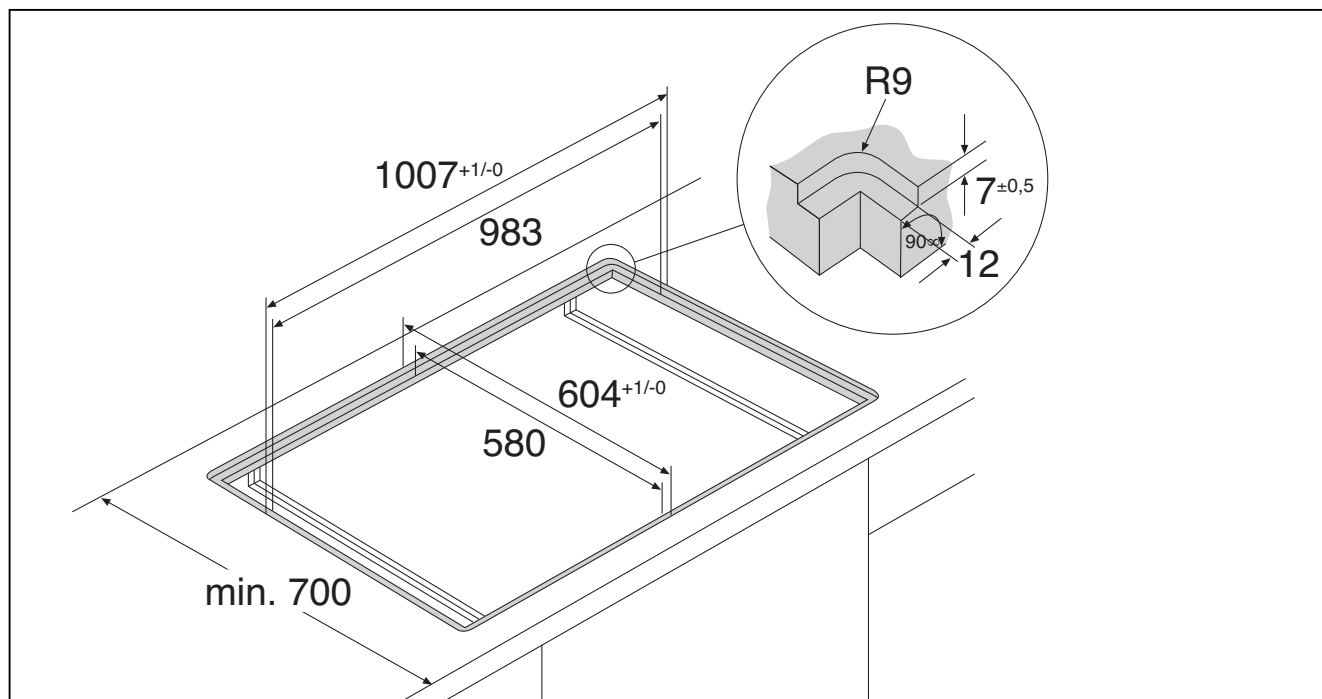
Important :

épaisseur maximale du
plan de travail en inox :
1 mm

Exemple de pose dans un plan de travail en inox



Préparation du meuble



Recommandations importantes concernant le meuble

La table de cuisson est conçue pour être encastrée à fleur de plan de travail. Pour des raisons techniques, le bord supérieur des grilles se situe à 2 mm au-dessus du plan de travail.

La table de cuisson est conçue pour être intégrée dans un plan de travail résistant à la chaleur et à l'eau :

- plan de travail en pierre
- plan de travail en matière plastique ou en Corian
- plan de travail en inox (soudé)
- plan de travail en bois massif : seulement après concertation avec le fabricant du plan de travail (appliquer un produit de scellage sur les chants de coupe)

La pose dans d'autres types de plan de travail (aggloméré par exemple) n'est pas possible.

Le plan de travail doit avoir une profondeur minimale de 70 cm.

Le meuble où est encastrée la table de cuisson doit pouvoir résister à une température de 90°C .

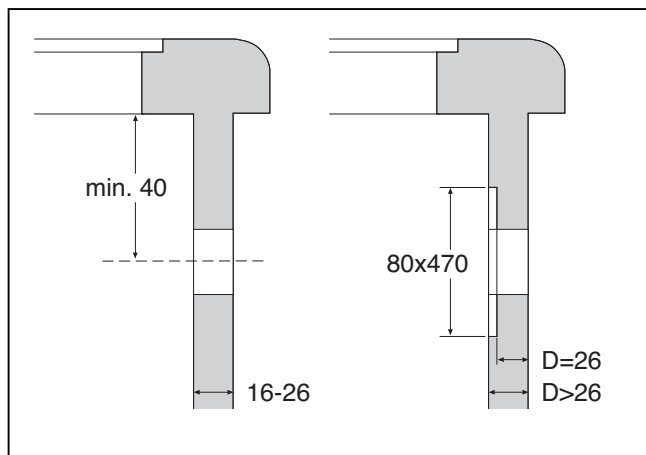
Ne pas installer la table de cuisson plus bas que la surface du plan de travail.

Faire réaliser les découpes dans le plan de travail par un atelier spécialisé. La découpe doit être nette et précise, car le bord de coupe est visible en surface.

La stabilité des meubles doit être garantie après les opérations de découpe.

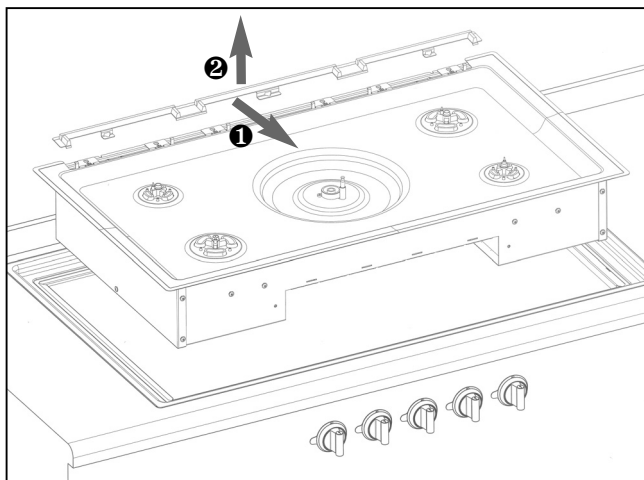
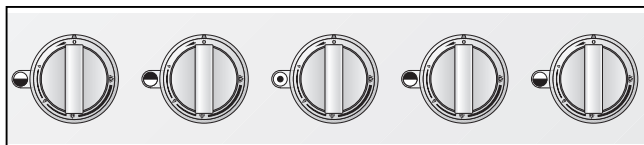
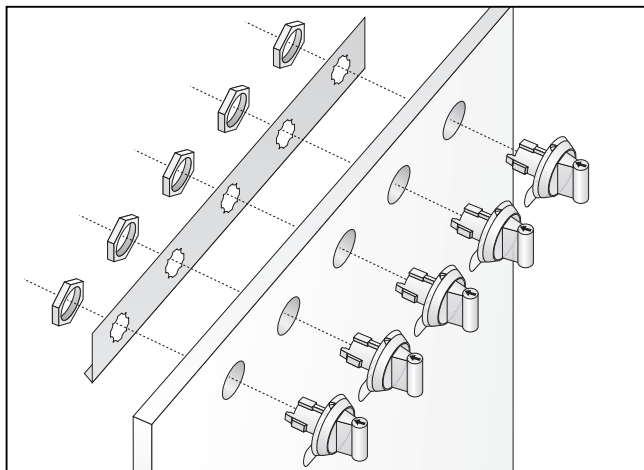
Nettoyer et dégraisser les bords de coupe avec un produit de nettoyage adéquat (respecter les instructions d'application du fabricant du silicone).

Perçages du bandeau avant



- Conformément à la figure, percer les trous de $\varnothing 35$ mm pour la fixation des boutons dans la façade de l'élément bas.
- Si le bandeau avant a une épaisseur supérieure à 26 mm, il faut réaliser des fraisages par l'arrière à la cote de 80 x 470 mm de façon qu'à cet endroit, son épaisseur ne soit pas supérieure à 26 mm.

Pose de la table de cuisson

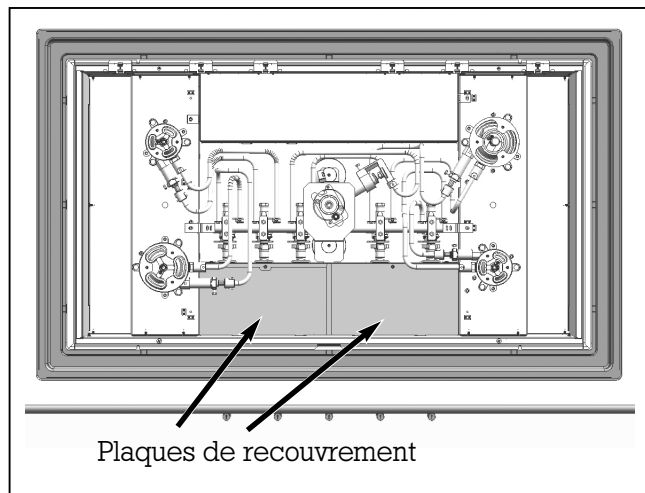


- Avant la pose, éliminer les éléments d'emballage en polystyrène se trouvant sur les boutons de commande et retirer le film de protection.
- Tenir la plaque de maintien par l'arrière contre le bandeau avant (l'équerre de la plaque doit être en bas de la face arrière), enfoncer les boutons par l'avant dans les trous, et les fixer par l'arrière avec les écrous. S'assurer que les boutons correspondent bien aux brûleurs.

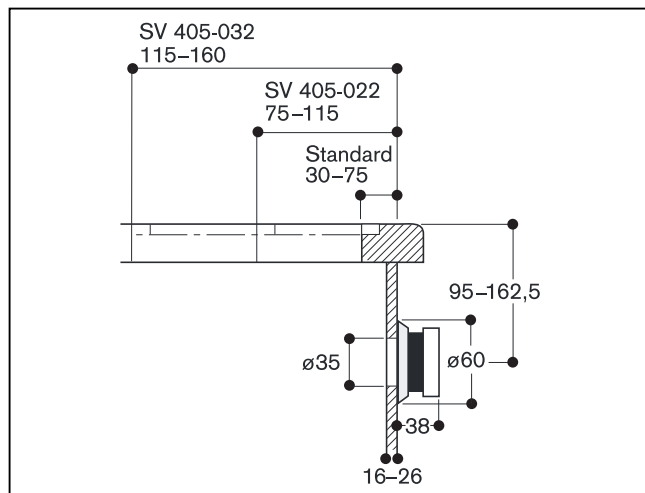
Remarque : en cas de changement de type de gaz, il faut changer les injecteurs avant l'installation (voir la notice d'utilisation).

- Insérer le cadre support dans la découpe et le centrer. Fixer le cadre au moyen des crochets fournis.
- Placer le cadre décor sur le cadre support. Vérifier que le cadre décor repose bien à plat sur le plan de travail. Si nécessaire, ajuster au moyen des tendeurs de table. Pour procéder à l'ajustement lorsque le cadre décor est enlevé, utiliser la plaque de contrôle fournie (épaisseur 1 mm). Parcourir le cadre avec la plaque de contrôle qui doit affleurer au plan de travail.
- Coller le profilé d'étanchéité fourni le long des marquages (points), à l'arrière du cadre décor.
- Enlever la baguette d'étanchéité située à l'arrière de l'appareil: Desserrer 3 vis et tirer la baguette vers l'avant ❶ puis vers le haut ❷ .
- Desserrer les écrous de fixation du dessus inox et le retirer vers le haut avec précaution.
- Insérer le caisson horizontalement dans le cadre support et ajuster. Visser le caisson de l'appareil au cadre support aux 4 points indiqués.

Montage des axes

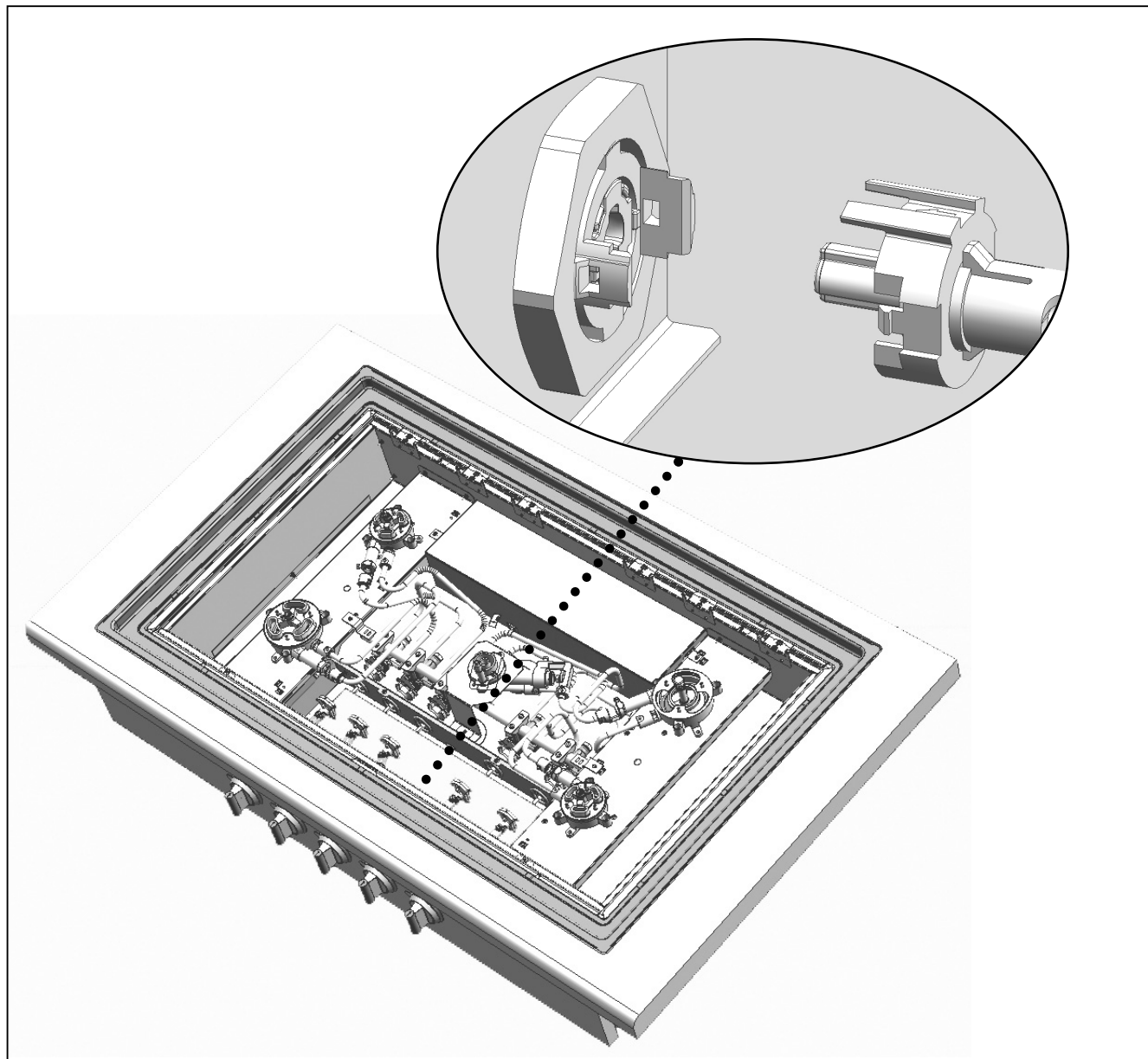


- Dévisser les deux plaques de recouvrement, les pousser vers le milieu et les enlever.
- Les robinets à gaz des brûleurs doivent être en position zéro (méplats tournés vers le haut). Pousser les axes (profilé creux) sur le profilé carré des boutons. Engager à fond le cardan sur les méplats des robinets à gaz.
- Bloquer chaque axe avec la vis de blocage.
- Poser les deux plaques de recouvrement et les visser.



Pour installer la table dans un plan de travail plus profond, utiliser des prolongateurs d'axe (SV 405-022 / SV 405-032) disponibles en accessoires.

- Enlever les axes des boutons en tirant dans l'axe (les axes sont encliquetés).
- Emboîter les axes les plus longs par l'arrière dans les logements des boutons. Veiller à ce que le tenon large du bouton corresponde au logement large de l'axe.
- La suite du montage est identique aux axes standard.



Faire les joints en silicone (NE CONCERNE PAS la version soudée dans un plan de travail en inox)

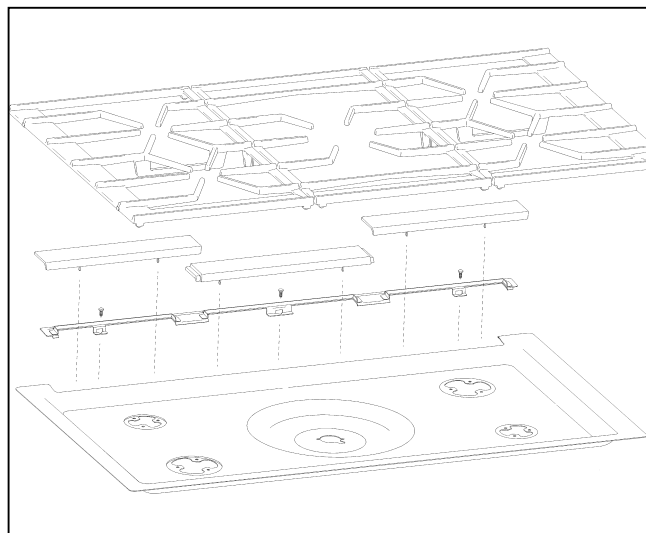
Remarques importantes :

La fente entre le plan de travail et la table de cuisson est comblée au moyen d'une colle silicone résistant à la température (type Novasil, Pactan, etc.). Lisser le joint d'étanchéité avec l'agent de lissage préconisé par le fabricant. Respecter les instructions d'application du fabricant du silicone.

L'emploi d'une colle silicone non adaptée provoque des décolorations durables sur les plans de travail en pierre naturelle.

Attendre le séchage complet de la colle silicone pour mettre la table de cuisson en service (au moins 24 heures, selon la température ambiante).

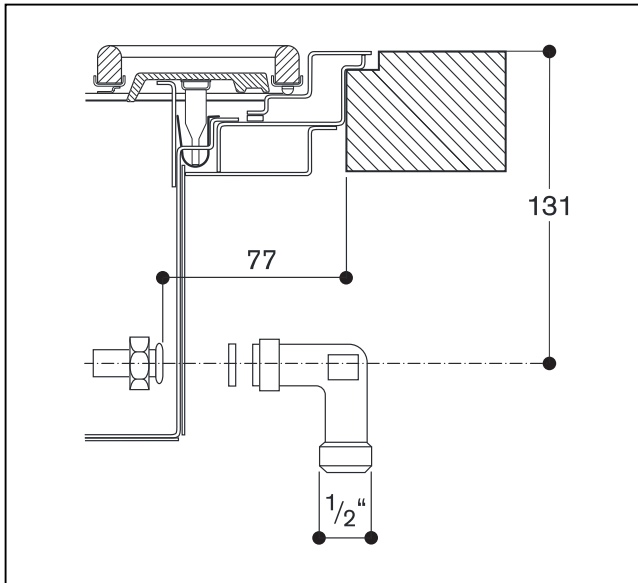
Une pellicule commence à se former au bout de quelques minutes sur la colle silicone. Il faut donc effectuer les opérations de montage rapidement et sans s'arrêter. Avant d'appliquer la colle silicone, s'exercer au montage "à sec" et vérifier la précision d'ajustage afin de garantir une pose optimale.



Important : Avant de faire les joints, vérifier que l'ensemble de l'appareil est bien d'aplomb.

- Garnir entièrement de silicone la gorge périphérique entre le plan de travail et le cadre support (y compris dans les angles) afin d'obtenir une semelle de silicone sur tout le tour. Le silicone doit dépasser du plan de travail sur 1 à 3 mm.
- Poser le cadre décor bien centré sur la semelle en silicone. **Ne pas appuyer sur le cadre décor.**
- Poser le dessus inox et le visser de manière régulière.
- Emboîter la baguette d'étanchéité à l'arrière de l'appareil et serrer les 3 vis.
- Appuyer lentement sur tout le tour du cadre décor jusqu'à ce qu'il affleure le plan de travail. Éliminer le silicone en excès de façon à obtenir un joint régulier.
- Si le cadre décor dépasse du plan de travail, vous pouvez rattraper la différence en exerçant une charge sur le cadre décor. Pour ce faire, charger le cadre de manière régulière pendant tout le temps de séchage du silicone.
- Poser correctement tous les éléments des brûleurs.
- Emboîter et clipser les trois caches en fonte dans la partie arrière de la table : commencer par la partie du milieu (élément le plus long), puis poser les éléments latéraux.
- Poser les grilles porte-casseroles. Vérifier qu'elles sont bien alignées. Le logo Gaggenau doit être à l'avant.

Branchement du gaz



Le branchement du gaz doit être effectué de façon que le robinet d'arrêt soit accessible et, le cas échéant, visible après ouverture de la porte du meuble.

L'appareil doit être raccordé à un tuyau d'arrivée fixe ou à un flexible de sécurité conforme à DIN 3383 partie 1, au moyen d'un des raccords angulaires R 1/2" fournis (côté appareil), avec le joint adéquat.

Si le flexible de sécurité n'est composé que partiellement de métal, la température ambiante ne doit pas dépasser 70 °K.

Si le flexible de sécurité est entièrement en métal, la température ambiante autorisée est de 115 °K.

Le flexible doit être posé de façon à ne pas être en contact avec des parties mobiles de l'élément de cuisine (tiroir par exemple).

- Mettre les boutons en position zéro.
- Brancher l'appareil au tuyau de gaz.
- Vérifier l'étanchéité du branchement.
- Raccorder l'appareil au secteur électrique et effectuer un essai de fonctionnement. Si l'appareil se coupe, il y a peut-être de l'air dans le tuyau de gaz. Remettre le bouton à 0 et réallumer le brûleur. Recommencer l'opération si nécessaire jusqu'à ce que l'appareil s'allume.

Indicazioni importanti

Osservare le indicazioni di sicurezza e le indicazioni importanti.

L'installatore è responsabile del corretto funzionamento dell'apparecchio nel luogo di installazione.

Egli deve spiegare all'utilizzatore il funzionamento in base al manuale d'uso ed indicargli come spegnere l'alimentazione di corrente e gas in caso di necessità.

Dopo aver disimballato l'apparecchio verificare l'eventuale presenza di danni da trasporto che andranno comunicati immediatamente all'impresa dei trasporti.

Attenzione:

Prima di collegare l'apparecchio verificare se le condizioni in loco, quali il tipo di gas, la pressione del gas e la tensione di rete corrispondono alle impostazioni dell'apparecchio. Le informazioni necessarie sono riportate sull'adesivo sul raccordo per il gas oppure sulla targhetta dell'apparecchio. Questo piano di cottura a gas corrisponde alle categorie riportate sulla targhetta. La targhetta si trova sull'apparecchio ed inoltre anche sul foglio complementare allegato. Il cambio degli ugelli permette di regolare ogni tipo di gas ivi indicato. Se i dati non corrispondono l'apparecchio deve essere adattato al tipo di gas e alla pressione presenti. Poiché questo piano di cottura non è previsto per l'allacciamento ad un impianto di convogliamento dei gas di scarico, vanno osservate le relative condizioni di installazione.

L'apparecchio può essere installato in cucine componibili di legno o simile materiale combustibile senza dovere adottare misure complementari. La parete dietro l'apparecchio deve essere in materiale ignifugo.

La distanza minima tra l'apparecchio e le parti dei mobili sensibili al calore o le superfici di appoggio (parete laterale del mobile) deve essere di **300 mm**.

Il piano di cottura corrisponde alla classe di apparecchi 3 e deve essere installato nel piano di lavoro come indicato sul disegno.

Non è consentita l'installazione sotto un pensile. Nel caso di un'installazione sotto una cappa ad aspirazione, va rispettata una distanza minima di **760 mm**. Le alzatine devono essere resistenti al calore e la distanza minima tra il piano di cottura e l'alzatina è di **35 mm**.

L'installazione e l'allacciamento del piano di cottura a gas devono essere eseguiti solo da un installatore autorizzato dall'impresa erogatrice di gas in rispetto di tutte le norme valide.

In Svizzera devono essere osservate le seguenti norme in fase di montaggio ed installazione:

- direttive gas della SSIGA G1 (2002)
 - guida CFSL N. 1942: Gas liquefatti, parte 2
 - direttive dell'Associazione degli Istituti Cantionali di Assicurazione Antincendio (AICAA)
- nonché le condizioni di installazione del produttore.

Con la riserva di modifiche tecniche!

Indicazione per la ventilazione

Questo apparecchio a gas per uso domestico ha un carico nominale di calore di 17 kW (Hs).

Poiché quando si utilizzano contemporaneamente tutti i fuochi si produce maggiore calore ed umidità nell'ambiente in cui l'apparecchio è installato, è necessario provvedere ad adeguate misure di aerazione e ventilazione.

Per es. è possibile installare una cappa ad aspirazione con un volume di portata di almeno 264 m³/h (= 15 m³/h per kW di carico nominale).

Per la ventilazione devono essere presenti apposite aperture, per es. una porta verso l'esterno o una finestra che può essere aperta.

Durante il funzionamento del piano di cottura a gas per uso domestico la cappa deve funzionare di modo che maggiore è il numero di fuochi accesi, maggiore è anche il volume di portata da selezionare.

Allacciamento elettrico

L'allacciamento elettrico (AC 220-240 V) avviene con un cavo dotato di spina di protezione tramite una presa con messa a terra che deve essere raggiungibile anche dopo l'installazione del piano di cottura a gas.

Se dopo l'installazione il piano di cottura a gas non può essere staccato dalla rete con tutti i poli tirando la spina dalla presa, è necessario prevedere, in fase di installazione, un dispositivo di separazione con una distanza minima tra i contatti di 3 mm. Nel realizzare gli allacciamenti badare che il cavo non venga a contatto con le parti calde del piano di cottura o con altri componenti caldi.

Posizionate tutte le manopole di comando su 0, prima di collegare l'apparecchio alla corrente.

Il cavo di allacciamento alla rete deve essere almeno corrispondente al tipo H 05 V2V2 3G 0,75 o adeguatamente resistente alla temperatura (min. 90 °C).

Il cavo di allacciamento alla corrente deve essere acquistato e collegato solo ed esclusivamente da un elettricista autorizzato.

Osservare quanto riportato sulla targhetta, collegare il conduttore di protezione. Collegare il cavo di allacciamento alla rete.

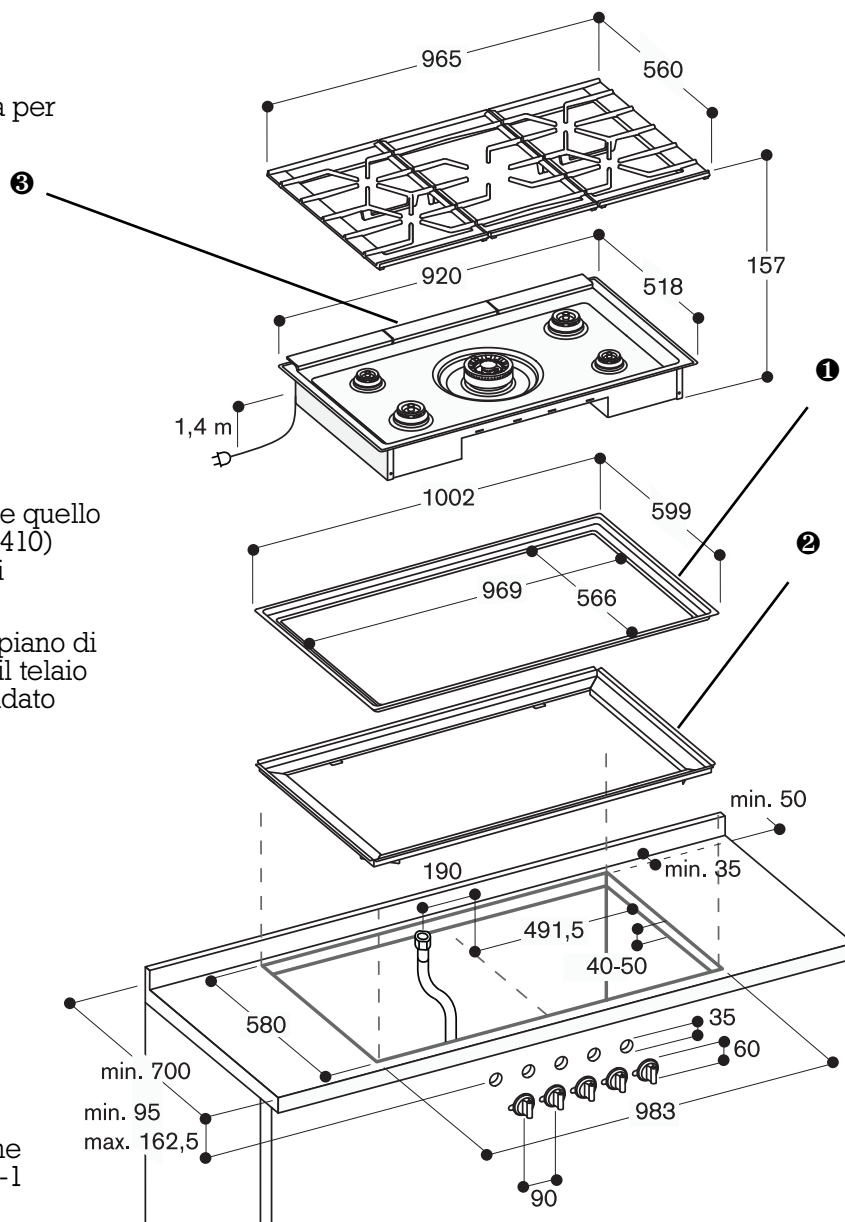
Misure di incasso

- ❶ Telaio decorativo
- ❷ Telaio di supporto
- ❸ Coperture in ghisa per ingresso aria

Nota:

Il telaio di supporto ❷ e quello decorativo ❶ (CA 429-410) devono essere ordinati separatamente.

Per il montaggio in un piano di lavoro di acciaio inox, il telaio decorativo ❶ viene saldato nell'intaglio.



Codice di omologazione
per la Svizzera: 04-028-1

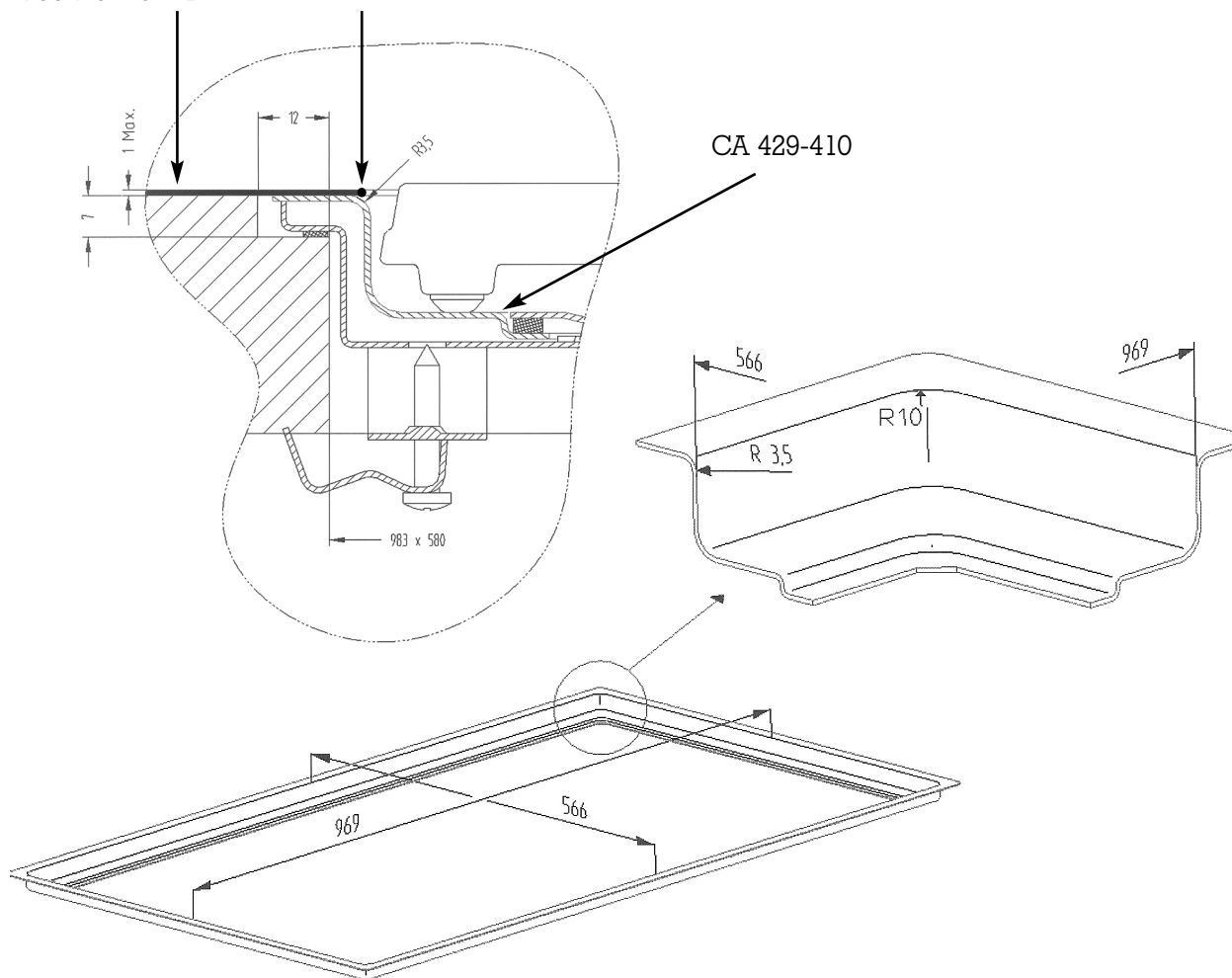
Note per il montaggio in piani di lavoro di acciaio inox

Importante:

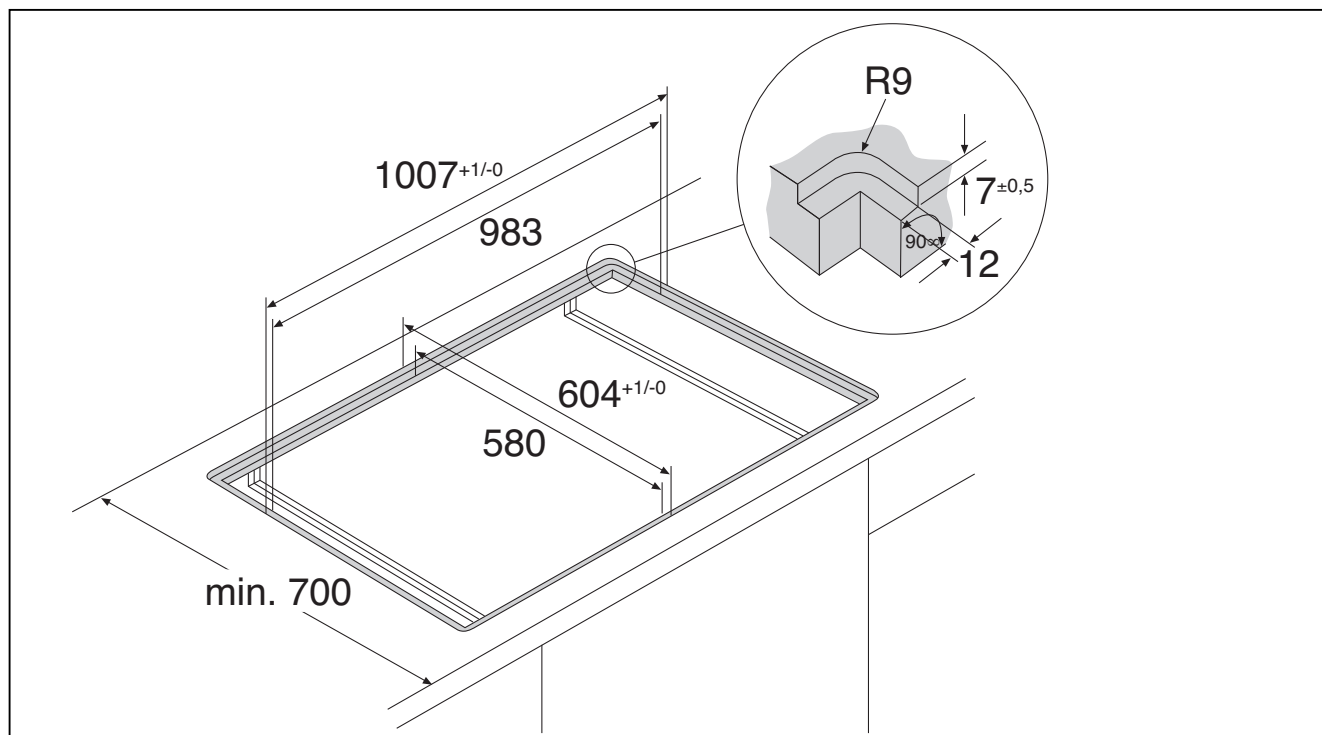
spessore massimo del
piano di lavoro di
acciaio inox: 1 mm

Giunto saldato

Esempio di montaggio in un piano di lavoro di acciaio inox



Preparare il mobile da incasso



Indicazioni importanti sui mobili da incasso

Il piano cottura è destinato al montaggio a filo in un piano di lavoro. Per motivi tecnici il bordo superiore della griglia per pentole sporge di ca. 2 mm dal piano di lavoro.

Il piano di cottura è adatto per l'installazione in piani di lavoro resistenti alla temperatura e all'acqua:

- piani di lavoro in pietra
- piani di lavoro in pvc o corian
- piani di lavoro in acciaio inox (saldati)
- piani di lavoro in legno massiccio: solo in accordo con il produttore del piano (sigillare i bordi dell'intaglio)

Non è possibile l'installazione in piani di lavoro diversi (per es. i piani in truciolato).

Il piano di lavoro deve essere profondo almeno 70 cm.

Il mobile da incasso deve essere resistente a temperature di almeno 90 °C.

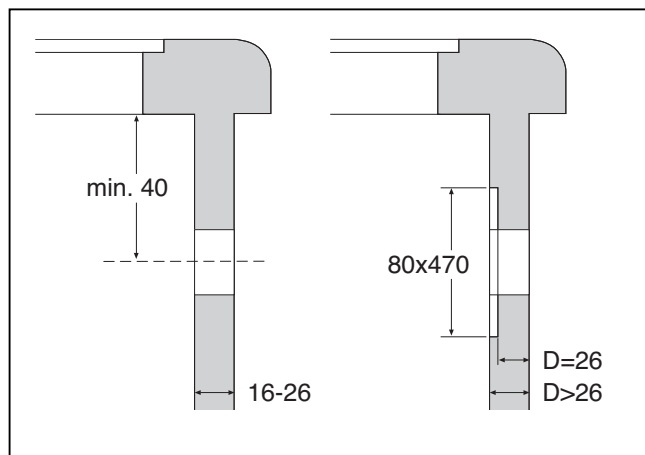
Non montare il piano di cottura ad una profondità maggiore del bordo superiore del piano di lavoro.

Tutti gli intagli nel piano di lavoro devono essere eseguiti da un'officina specializzata. L'intaglio deve essere pulito ed esatto poiché i punti di taglio sono visibili sulla superficie.

La stabilità del mobile in questione deve essere garantita anche dopo l'intaglio.

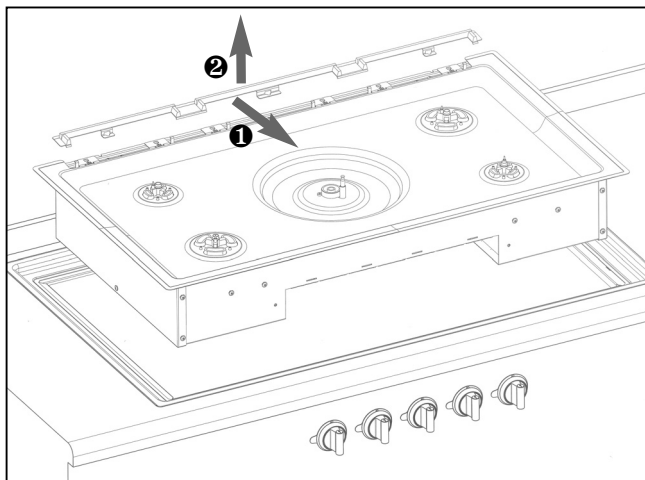
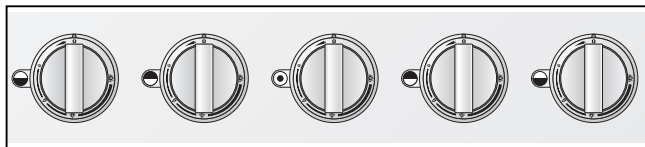
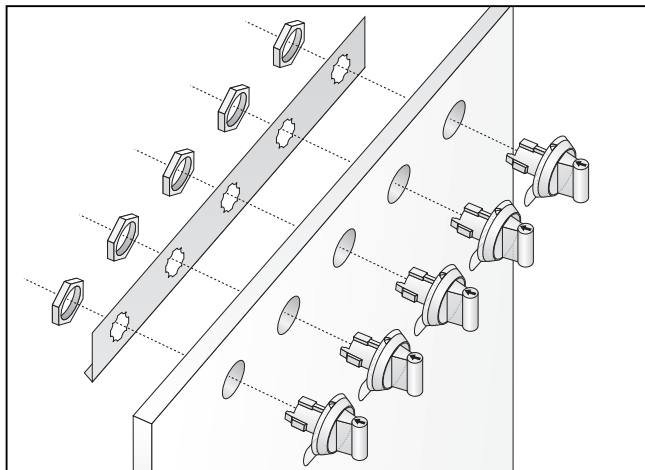
I bordi dell'intaglio vanno puliti e sgrassati con un detergente adeguato (osservare le indicazioni di lavoro del produttore di silicone).

Fori nel pannello frontale



- Realizzate i fori da $\varnothing 35$ mm secondo lo schizzo, per fissare le manopole di comando nella parte frontale del mobile.
- Se lo spessore del pannello frontale è maggiore di 26 mm, esso deve essere lavorato dal lato posteriore con un fresa su 80 x 470 mm, affinché il suo spessore in questo punto non sia superiore a 26 mm.

Montaggio del piano di cottura

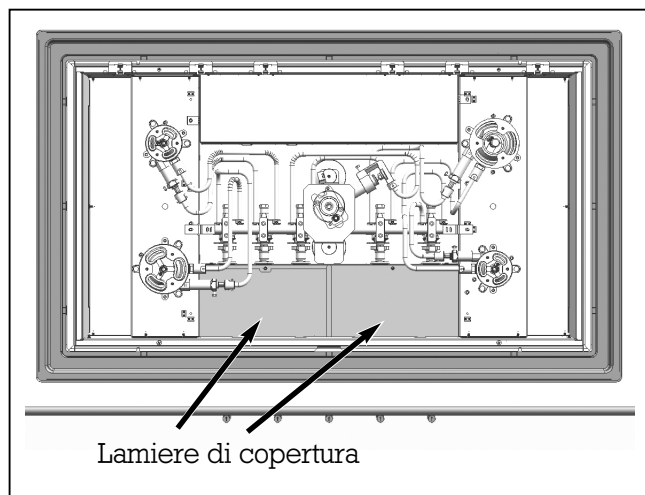


- Prima di procedere al montaggio, rimuovere gli imballaggi di polistirolo dalle manopole di comando e tirare la pellicola protettiva.
- Mantenete il supporto in lamiera dal retro contro il pannello frontale (l'angolare della lamiera deve trovarsi in basso sul retro), inserite le manopole davanti nei fori e fissatele con i dadi dal lato posteriore. Accertarsi di assegnarle correttamente alle piastre di cottura.

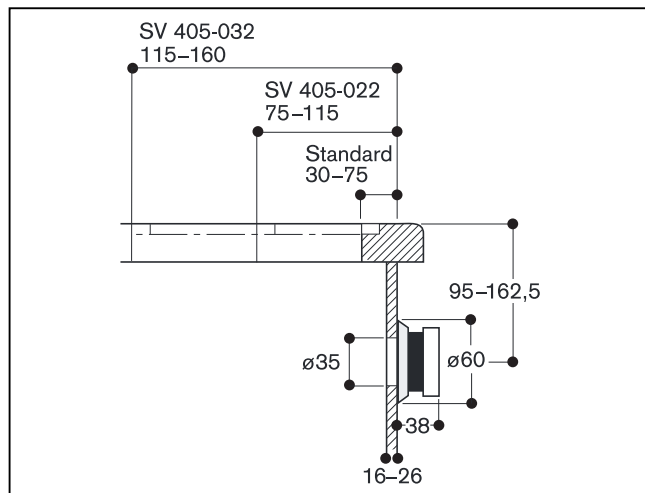
Osservare: Se l'apparecchio deve essere adattato ad un altro tipo di gas, sostituire gli ugelli prima del montaggio (v. Istruzioni per il comando).

- Inserire il telaio di supporto nell'intaglio e centrarlo. Fissare con gli elementi forniti in dotazione.
- Poggiare il telaio decorativo sul telaio di supporto. Accertarsi che il telaio decorativo e il piano di lavoro combacino tra di loro. Qualora necessario regolare con gli elementi di fissaggio montati. Per regolare il telaio decorativo utilizzare la lamiera di controllo fornita in dotazione (spessa 1 mm). Percorrere il telaio con la lamiera di controllo che deve essere a filo con il piano di lavoro.
- Incollare il nastro di tenuta in dotazione lungo i punti contrassegnati sul lato posteriore del telaio decorativo.
- Rimuovere il listello di tenuta sul retro dell'apparecchio. Allentare 3 viti e sfilare il listello in avanti ① e in alto ②.
- Svitare i dadi di fissaggio dal piano cottura e rimuoverlo con cautela verso l'alto.
- Inserire la vasca d'alloggiamento orizzontalmente nel telaio di supporto ed allinearla. Avvitare la vasca sul telaio di supporto nei 4 punti contrassegnati.

Montaggio degli assi

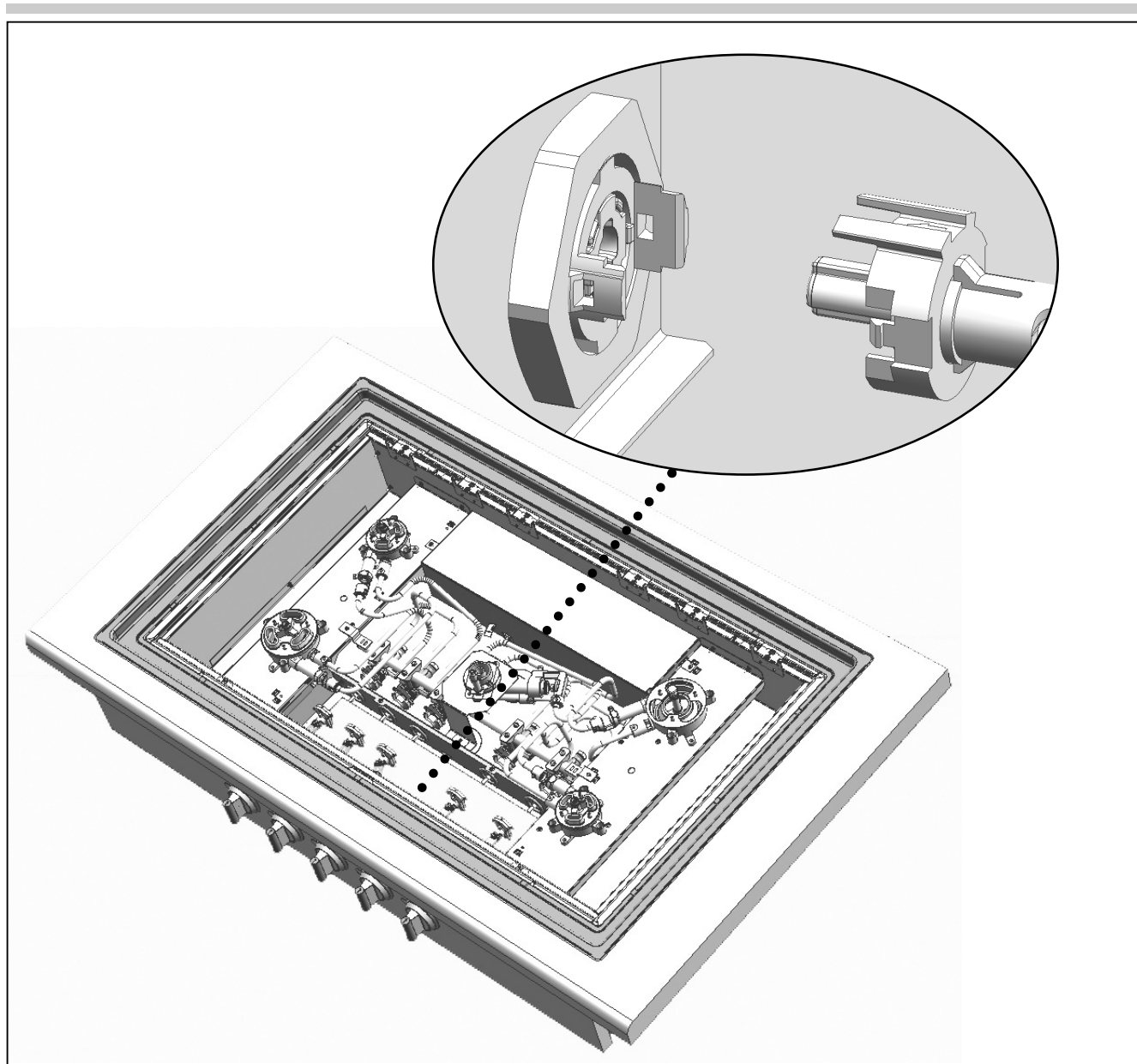


- Svitare le due lamiere di copertura, spingetele verso il centro e rimuovetele.
- I rubinetti del gas sui bruciatori devono essere posizionati su zero (lato piatto in alto). Spingere gli assi (profilo cavo) sul profilo quadro delle manopole. Infilare i giunti sui perni dei rubinetti del gas.
- Fissate gli assi rispettivamente con la vite di fissaggio.
- Montate e fissate le due lamiere di copertura.



Per il montaggio in piani di lavoro più profondi del normale sono disponibili come accessori le prolunghe per gli assi (SV 405-022 / SV 405-032).

- Sfilare gli assi dalle manopole (gli assi sono incastrati).
- Inserite gli assi più lunghi dal lato posteriore negli alloggiamenti sulle manopole di comando. Accertatevi che il perno più largo sulla manopola corrisponda con l'alloggiamento più largo dell'asse.
- L'ulteriore montaggio è identico come per gli assi standard.



Applicare il silicone (NON RIGUARDA il modello saldato in piani di lavoro di acciaio inox)

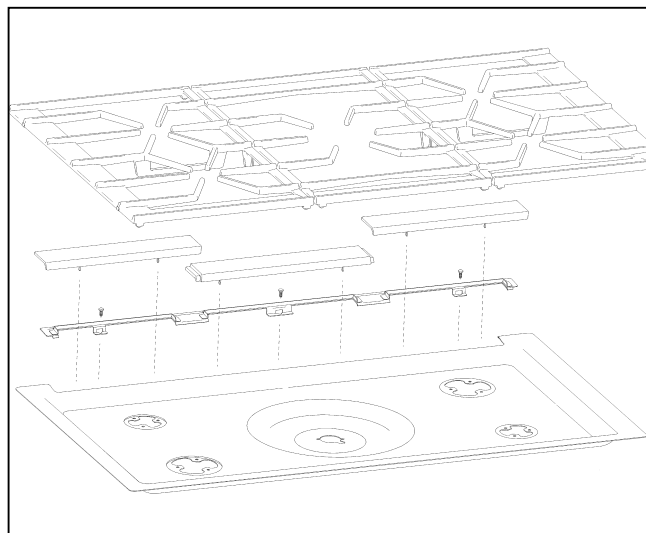
Indicazioni importanti:

Applicare della colla siliconica idonea e resistente alle alte temperature (ad es. Novasil, Pactan) nella fessura tra il piano di lavoro ed il piano di cottura. Lasciare la fuga con un prodotto consigliato dal fornitore. Osservare le indicazioni per l'applicazione fornite dal produttore del silicone.

Una colla siliconica non idonea comporta decolorazioni indelebili sui piani di lavoro in pietra naturale.

Mettere in funzione il piano di cottura solo dopo che il silicone si è asciugato completamente (almeno 24 ore secondo la temperatura ambiente).

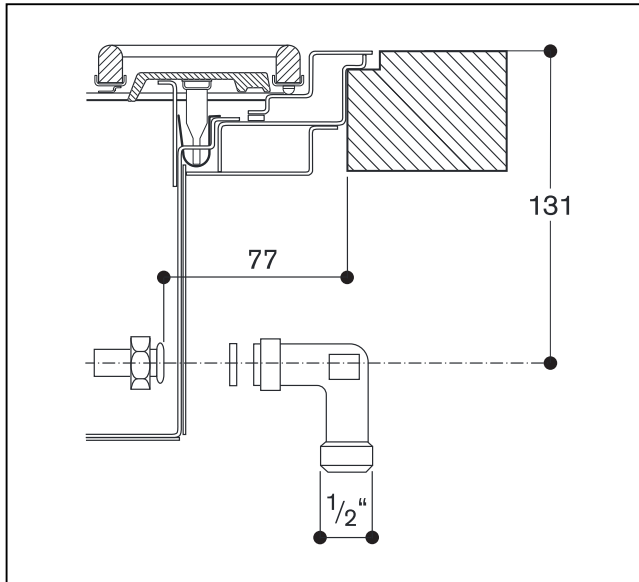
Il silicone comincia a formare una pellicola già dopo pochi minuti. Per questo le singole fasi di montaggio devono essere eseguite rapidamente. Provate, prima di applicare il silicone, le seguenti fasi di montaggio e verificate l'esattezza di adattamento per garantire un'installazione ottimale.



Importante: Prima di sigillare controllate che l'intero apparecchio sia piano.

- Riempire completamente con il silicone (anche gli angoli) la scanalatura tra piano di lavoro e telaio di supporto per ottenere un letto di silicone tutt'intorno. Il silicone deve sporgere di 1-3 mm oltre il piano di lavoro.
- Poggiate il telaio decorativo centralmente sul letto di silicone. **Non pigiate il telaio decorativo.**
- Poggiate il piano ed avvitatelo uniformemente.
- Infilate il listello di tenuta sul retro dell'apparecchio e stringete le 3 viti.
- Pigiare lentamente il telaio decorativo tutt'intorno finché non è a filo con il piano di lavoro. Rimuovere il silicone in eccesso a filo con il piano di lavoro.
- Se il telaio decorativo sporge dal piano di lavoro è possibile allinearli poggiando qualcosa di pesante su di esso. A tale scopo esercitare una pressione uniforme durante l'intero periodo di asciugatura del silicone.
- Posizionate correttamente tutti i componenti del bruciatore.
- Infilate ed incastrate i tre rivestimenti di ghisa nella zona posteriore del piano. Prima l'elemento centrale (il più lungo) e poi gli elementi laterali.
- Poggiate le griglie. Osservate la corretta posizione delle griglie. Il logo Gaggenau deve trovarsi davanti.

Allacciamento del gas



L'allacciamento del gas deve essere disposto in modo che il rubinetto rimanga accessibile ed eventualmente visibile all'apertura dello sportello del mobile.

Collegare l'apparecchio con uno degli angolari di collegamento in dotazione R 1/2" (lato apparecchio) ed una relativa guarnizione ad un tubo fisso o ad un flessibile di sicurezza per gas adatto al caso e conformi alla norma DIN 3383, Parte 1.

Se il flessibile di sicurezza per il gas è solo in parte di metallo, la temperatura ambiente non deve superare i 70 °K.

In presenza di un flessibile di sicurezza per gas interamente di metallo, la temperatura ambiente ammessa è di 115 °K.

Un tubo flessibile deve essere installato di modo che non venga a contatto con le parti mobili della cucina (ad es. cassetto).

- Girate le manopole di comando su zero.
- Collegate l'apparecchio al tubo del gas.
- Controllate la tenuta del collegamento.
- Collegate l'apparecchio alla corrente e verificatene il corretto funzionamento. Se l'apparecchio si spegne, potrebbe esserci dell'aria nel condotto del gas. Girate la manopola di comando su 0 e riaccendete il bruciatore. Ripetete eventualmente questa procedura finché l'apparecchio non si accende.

GAGGENAU

GAGGENAU HAUSGERÄTE GMBH
CARL-WERY-STR. 34 · D-81739 MÜNCHEN

☎ (089) 45 90-03

FAX (089) 45 90-23 47

www.gaggenau.com